

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 318.

Sonnabend, den 14. November.

1846.

Bekanntmachung.

Das 19. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 68) Verordnung, den Zollvereins-Zolltarif $\frac{1}{100}$ betreffend, vom 26. October 1846,
ist bei uns eingegangen und wird bis zum 30. November d. J. auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aus-
hängen Leipzig, den 10. November 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Im Monat October 1846 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

- Hrn. Herzsch, Karl Herrmann Adrian, Kaufmann;
- Gnächtel, Gottlieb Friedrich, Hausbesitzer;
- Bey, Jacob Heinrich, Studienmaler;
- Höncke, Johann Herrmann, Hausbesitzer;
- Hoppe, Johann Heinrich Wilhelm, Schneider;
- Homnis, Johann Christian Traugott, Musikalienver-
leiber;
- Bernstein, Gottfried, Hausbesitzer;
- Koffka, Eduard Julius, Besitzer eines Theater-Geschäfts-
Büraus;
- Bertram, Karl Friedrich, Grützwaarenhändler;
- Hartmann, Emanuel Ehrenfried, Siegeltack-Fabrikant;
- Junke, Johann Gottlieb, Lohnkutscher;

- Hrn. Schelter, August Heinrich Gustav, Schriftsetzer und
Schriftstecher;
- Frau Mayer, Christiane Emilie verw., Hausbesitzerin;
- Hrn. Röder, Karl Gottlieb, Notenstecher;
- Fuchs, Wolfgang Adam, Schuhmacher;
- Bachmann, Gottlieb Friedrich Benjamin Otto, Dr. jur.;
- Bernhardt, Johann Gottfried, Victualienhändler;
- Schneider, Karl Christian, Kaufmann;
- Rische, Friedrich August Alexander, Schuhmacher;
- Frau von Haugl, Friederike verw., Hausbesitzerin;
- Hrn. Franke, Friedrich August Traugott, Grützwaarenhändler;
- Weickelt, Johann Gottfried, Antiquar;
- Müller, Klotar Moriz, Dr. med.

Erinnerung an Abentrichtung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der zweite halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und
Personalsteuern **künftigen 15. November d. J.** fällig.

Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die diesfälligen Erinnerungen und Executionen
ihren Anfang nehmen müssen, so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge auf gedachten Termin
nebst den als Zuschlag zu denselben zu entrichtenden städtischen Schoß- und Communalgefällen binnen der bestimmten Frist
pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionengebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich
auf die im 67ten §. des Gewerbe- und Personalsteuer-Gesetzes vom 24. Decbr. 1845 enthaltene Bestimmung: „daß Recurse
gegen die Ansätze und Einbringung dieser Steuern keine Suspensivkraft haben“, aufmerksam gemacht.
Leipzig, am 6. November 1846. Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Städtisches.

Einen sichern Maassstab für die Beurtheilung des Interesses
der Bürger an Gemeinde-Angelegenheiten giebt namentlich die
Zahl der für die Ergänzungswahlen der Stadtverordneten ein-
gehenden Stimmzettel und die Zahl der Stimmen, welche erfor-
derlich ist, damit Jemand noch in das Collegium der Wahlmänner
komme, so wie die höchste dabei vorkommende Stimmzahl.
Daß diese Zahlen sämmtlich in den letzten Jahren viel höher
sind, als früher, ist bekannt, und ein redendes Zeugniß für das
Steigen der Theilnahme der Einzelnen bei der Ausübung dieser
ihrer bürgerlichen Ehrenrechte. Gleichwohl fällt doch ein Ver-
gleich zwischen der längst vollzogenen und der vorjährigen Wahl
in der Hauptsache noch zu Gunsten des vorigen Jahres aus.

Es bliebe nämlich bei der vorjährigen Stadtverordnetenwahl
(für 1846) die Wahlliste 3381 stimm- und wahlfähige Bürger.

Von denselben gaben 2001 ihre Stimmzettel ab. Es waren
zunächst 169 Wahlmänner zu wählen: 85 aus der ersten Classe
(der angesehnen Bürger), je 42 aus der zweiten und dritten
Classe (der unangesehnen Bürger vom Handelsstande und der
unangesehnen Bürger ohne Unterschied des Standes und Ge-
werbes). Die höchsten Stimmzahlen dabei waren (in den
verschiedenen Classen) 1095, 531 und 824, die niedrigsten:
96, 83 und 67.

Bei der diesjährigen Wahl (für 1847) waren Stimmfähige
3653. An der Abstimmung nahmen Theil 2079. Wahlmänner
waren 178, nämlich erster Classe 89, zweiter Classe 44, dritter
Classe 45. Höchste Stimmzahlen: 728, 497, 567; niedrigste:
100, 62, 82.

Im vorigen Jahre gaben also von je 1000 Stimmberechtig-
ten 591, in diesem nur 585 ihre Stimmen ab. Ist der Un-

terchied auch nicht bedeutend, so zeigt er doch wenigstens keine Steigerung des Interesses und doch wachen jährlich noch über zwei Fünftheile der sämtlichen hiesigen Bürger von diesem hochwichtigen Ehrenrechte keinen Gebrauch! Nur darin liegt ein Fortschritt, daß die niedrigsten Stimmzahlen wenigstens in der ersten und dritten Classe gestiegen sind, indem dies auf ein festeres Zusammenhalten bei der Wahl und mithin auch auf ein mehr überlegtes Wählen schließen läßt.

Sechstes Abonnement-Concert

den 12. November.

Es begann unter Leitung des Herrn Gade mit der hier gern gehörten und immer, wie auch diesmal, beifällig aufgenommenen Overture, die Waldnymphen, von Bennett. Sie ist, was Feinheit der Instrumentierung betrifft, wie ihre Schwester, die Najaden, ganz besonders hervorzuheben und wird des Effectes, nach dem die Tonmalerei nur zu sehr strebt, die deshalb, eben weil sie die Mittel einer andern Kunst anwendet, deren die Musik nicht bedarf, immer anzufinden ist, nie verfehlt, entbehrt aber der Originalität, der Selbstständigkeit der Erfindung. Fleiß und solide Ausarbeitung zeichnen Bennetts Arbeiten aus; alle aber, Clavier- wie Instrumentalstücke, lassen zu sehr die eifrige Nachahmung der Compositionen seines Vorbildes, Mendelssohn, verspüren. Die Ausführung war sehr frisch und gelungen. Fräul. Schloß sang hierauf eine Arie von Mozart, aus Figaros Hochzeit, so wie zwischen den Concertvorträgen die für sie zu hoch liegende Cavatine aus Webers Oper, Robert der Teufel, mit steigendem Applaus. Beide Arien wurden technisch gut vorgebracht, ewige Schwabungen abgerechnet, und gaben von Neuem der Sängerin Gelegenheit, ihre schöne Stimme geltend zu machen. Innerer Wärme aber und tieferer Empfindung, die lebengebenden Elemente des Gesanges, scheinen ihr verlagert zu sein. Letzgenanntes Gesangsstück kann zur eigentlichen Wirkung erst dann recht gelangen, wenn die Bedingungen, die der Componist stellte, erfüllt werden. Das Pianoforte, als Ersatz für die Harfe, hebt die glückliche Combination mit dem englischen Horn auf; der Effect, auf den es größtentheils berechnet ist, wird nur halb erreicht und die dazu angepasste Instrumentation nimmt dem sonst so überraschend gut vorbereiteten Tutti größtentheils die Wirkung. Herr Concertmeister David erfreute uns durch den Vortrag eines seiner Concerte, durch ein Lied ohne Worte von Bieurtemps und einer Prélude von S. Bach. Sein reicher Ton entfaltet sich im Adagio, so wie die Rapidität seines Spieles im letzten Satz seines Concerts auf die uns längst gewohnte Weise. Er steht in der ersten Reihe jetziger Violinvirtuosen und hat außerdem das Verdienstliche, obgleich er den Richtungen der neuen Schule huldigt, wovon die Cadence des Violinconcertes zeugte, seine Künstlerschaft auch auf ältere Werke anzuwenden, die, wo nicht ganz, doch immer mehr in Vergessenheit gerathen sind. Diese freivolliche Entfaltung der Kunststücke, man verstatte uns den Ausdruck, wozu die Violine den gelübten Virtuosen häufig und jetzt fast immer verleidet, die jeder für seine individuelle Mechanik besonders erfindet und anpaßt, um den ungestümen Beifall der Menge sich zu sichern, verdient um so mehr Anerkennung und Lob, da der Vortrag älterer Concertcompositionen nur den spärlichen Beifall einer kleinen Anzahl von Hörern einbringt. Selbigen gewährt es bestimmt ein großes Interesse, die Verschiedenheit der Virtuosität jetziger und früherer Zeiten zu vergleichen, und geschieht es von einem solchen Musiker, wie Herr David ist, der den Geist und Sinn unverändert wiederzugeben im Stande ist, so ist ein Kunstgenuß seltener Art gegeben, der zu dem schönsten Danke auffordert, der sich auch auf das Entschiedenste im Publikum kundete und laut ausdrückte.

Im zweiten Theil wurde die Sinfonia eroica von Beethoven aufgeführt. Diese, sowie alle Sinfonien des unvergleichlichen Meisters wurden von unserem musterhaft eingespielten Orchester mit

einer Sicherheit und Präcision seltener Art zu Gehör gebracht. Muß man im Allgemeinen mit rühmender Anerkennung die feine Nuancirung der Förlie und Piano, das allmähliche stufenweise Wachsen der crescendo, die Discretion d. r. Begleitung bei Aufnahme des Hauptthemas einzelner Instrumente, die charakteristisch langgezogene Breite des Fugenthemas im zweiten Satz erwähnen, so nicht minder lobend im Einzelnen die im marche fundire hervorsteckende schön geblasene Oboe, so wie die schwierigen fast immer versagenden Hornpassagen im dritten Theil. Kurz, es sind wiederholte Beweise der Tüchtigkeit des Orchesters, sowie es zugleich von der Sorgfalt der abgehaltenen Proben als von dem gründlichen Studium Beethovens seitens der Dirigenten, das unbedingteste ehrendste Zeugniß giebt. — m.

Noch ein Wort über die hohen Getreidepreise.

(Vom Lande eingesendet.)

Schon zu wiederholten Malen ist in diesem Blatte über die jetzige Theuerung die Rede gewesen. Man hat 50 jährige Nachweise aufgestellt, um darzuthun, daß unsere Getreidepreise natürlich seien und hat am Ende nichts weiter erwiesen, als daß nichts Neues unter der Sonne passirt. Der Verfasser jener Rechnung erklärt einmal die Höhe der Getreidepreise vor dem Einrückern der Franzosen nach Deutschland aus Lieferungen nach England, und scheint damit sagen zu wollen, daß das Aufkaufen zu diesen Lieferungen ganz christlich betrieben worden sei, übersieht aber ganz und gar, daß die Preise um die Hälfte herabsanken, obschon wir die fremden Consumenten heherbergen mußten, die gewiß eben so viel in Anspruch nahmen, wie vorher die Lieferungen nach England. — Eine andre Stimme behauptet, unsere Theuerung liege in den Conjunctionen. Was damit gesagt sein soll, verstehe ich nicht. Conjunctionen müssen viel aushalten im menschlichen Leben. Unsere Conjunctionen haben uns schon mehr als einmal aus dem Schlunde der Theuerung herausgerissen, diesmal aber sind sie arg genug, und Theuerung zu machen. Das ist mir zu mystisch. — Im vorigen Jahre wurde über die Kartoffeln geklagt, daß es ein Grausen war, und als das Frühjahr kam, wo es mit den Kartoffeln zu Ende ging, da bot man Massen guter genießbarer Kartoffeln aus, Conjunction! — Heuer ist der Koss ins Getreide gefallen, es schüttet schlicht und wir bezahlen den Eßl. bereits mit ziemlich 6 Mkr. Das unser heuriges Korn ausgezeichnetes Mehl giebt, daß es heuer doppelt so viele Schock gegeben hat, wie in den letzten Jahren, davon verlautet in den Conjunctionen auch nichts. Tausende von Schocken haben unter freiem Himmel untergebracht werden müssen, sie stehen noch draußen, und dennoch giebt es kein Korn. Daran mache einen Beck, wer reimen kann! Ich sehe es noch kommen, daß man auch den Mäusefraß zu Hilfe nimmt, um die gegenwärtige und zukünftige Theuerung zu beschönigen; denn man muß es mit ansehen, wie die Mäuse in den Feimen wüthen und wüsten, um es wahrscheinlich zu finden, daß man auch diese noch als Deckmäntel der künstlichen Preise benutzen wird.

Zur Warnung.

(Eingesendet.)

Am 11. d. M. Nachm. nach 2 Uhr brach von dem Dache des Fürstenhauses auf der Grimma'schen Straße ein Stück Sims los, welches, vielleicht einen Centner schwer, dicht vor Hrn. Täuschers Gewölbe niederfiel, ohne jedoch irgend einen Vorübergehenden zu verletzen. Ein Blick auf die Bauart dieses verwitterten Daches zeigt deutlich, daß man sich nicht über das fernere Einstürzen desselben, sondern nur darüber zu wundern Ursache hat, daß es nicht schon längst eingestürzt ist. Es steht daher nach diesem Vorfalle mit Sicherheit zu erwarten, daß Vorkehrungen werden getroffen werden, um sehr leicht mögliche Unglücksfälle zu verhüten, die den Vorübergehenden auf dieser gefährlichen Stelle fortwährend drohen; bis dahin möge diese Mittheilung dem Ein-

wohnern von Leipzig als Warnung dienen, die Nähe des Fürstenhauses fortan mit Vorsicht zu betreten.

Die marktshreierischen Ankündigungen, welche man in unsern Zeitungen liest, stehen doch noch sehr hinter den nordamerikanischen Blätter zurück. Folgende Annonce, welche kürzlich in der in Newyork erscheinenden „deutschen Schnellpost“ stand, kann als Muster unsern Ankündigungslustigen empfohlen werden:

„Puff! Puff! Puff!
zu machen ist meine Manier nicht, wenn es für das Wohl des Publicums gilt.“

Der ewige Jude,
Die Walhalla,
Die Geheimnisse von Paris } von E. Sue
sind Schriften über jedes Lob erhaben und jeder Biederermann sollte sich solche zulegen. — Um den ewigen Juden (dies einzige Werk) Jedermann zugänglich zu machen, will ich meinen Namen dem Publicum opfern und denselben zu 1 Dollars 25 Cents*), die 2 brochirten Bände von 26 Hefen (einzelne Hefen à 7 Cents) erlassen. Die Walhalla, eine Monatschrift von 12 Hefen 1 Dollar, die Geheimnisse von Paris pr. Hefen 8 Cents.
W. A. Reitemeyer, 136 1/2 Greenwichstraße.“

*) ung. 1 Thlr. 24 Ngr.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Am 23. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh 1/9 Uhr	Fr. D. Klinkhardt,
	Mittag 1/12 Uhr	Cand. Broschmann,
	Vesp. 2 Uhr	Cand. Triesenbach,
zu St. Nicolai:	Früh 1/9 Uhr	M. Tempel,
	Vesp. 2 Uhr	M. Walter,
in der Neutirche:	Früh 8 Uhr	M. Esler,
	Vesp. 2 Uhr	M. Hepl,
zu St. Petri:	Früh 1/9 Uhr	M. Raumann,
	Vesp. 2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl (Dergelwerthe),
	Vesp. 2 Uhr	Semin. Teufel,
zu St. Johann:	Früh 8 Uhr	M. Krich, C.,
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Vesp. 1/2 Uhr	Betsstunde und Erathen,
zu St. Jakob:	Früh 8 Uhr	M. Kahrig,
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Prof. Plato,
Katechese im Arbeitshaus:	9 Uhr	Gräbner,
kathol. Gemeinde (Neutirche):	Früh 10 Uhr	Fr. P. Sommer,
reform. Gemeinde:	Früh 1/9 Uhr	Fr. Pastor Blas,
in Connewitz:	Früh 9 Uhr	M. Blüher.

W ö c h n e r:

Herr D. Klinkhardt und Herr D. Fischer.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Singt, singet, von Sebastian Bach.

Kirchenmusik.

Morgen früh halb 9 Uhr in der Thomaskirche:
Sanctus und Agnus Dei von J. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 6. bis mit 12. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Herr J. F. Hessel, Thorauspasser, mit
Igr. J. R. Reitsch, Hausbesizers aus Deuben Tochter.
- 2) J. E. Richter, Stubenmaler, mit
R. F. Listig, Handelsmanns hier Tochter.
- 3) G. A. Groß, Schneider, mit
L. E. Seyfert, Dekanaments hinterlassener Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) Herr J. H. W. Hoppe, Bürger u. Schneidernstr., mit
Igr. J. H. D. C. Giese, Bürgers und Schneidern-
str. in Dessau Tochter.
- 2) Herr E. W. Kersten, Bürger, Porzellanmaler und Stein-
guthändler, mit
Igr. M. C. S. Beer aus Ditzowisch.
- 3) Herr G. A. Ackermann, Buchdruckergehilfe, mit
A. M. E. Behrmann, Spielbotens zu Strohauserdich
hinterlassener Tochter.

- 4) G. E. Hanisch, gen. Hänfel, Tischler in Torgau, mit
Igr. E. W. Hermann, Schuhmachers in den Straßen-
häusern hinterlassener Tochter.
 - 5) H. F. Koch, Einwohner, mit
Igr. L. E. Steuer, Schullehrers in Fernsdorf hinter-
lassener Tochter.
- e) Katholische Gemeinde: Vacat.
d) Reformirte Kirche:
Herr Stotar Moritz Müller, Doct. med. hier, mit
Igr. Theresie Juliane Wärbald von hier.

Liste der Getauften.

Vom 6. bis mit 12. November.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. G. H. Selbke's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) Hrn. H. W. Meyer's, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) Hrn. E. E. Lehmanns, Bürgers u. Kaufmanns Sohn.
- 4) Hrn. E. H. G. Kögels, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 5) Hrn. J. G. Abrechts, Bürgers und Tischlermeisters L.
- 6) Hrn. J. A. Helkickers, Bürgers und Steindruckerei-
besizers Tochter.
- 7) Hrn. A. Kublands, Schauspielers und Theater-Inspi-
cientens Sohn.
- 8) Hrn. J. L. Braune's, Bürgers u. Tischlermeisters Sohn.
- 9) Hrn. C. W. Möbius', Buchhalters Sohn.
- 10) Hrn. J. G. Andreas', Schriftsetzers Tochter.
- 11) Hrn. F. F. A. Günthers, Bürgers u. Tapeziersers S.
- 12) Hrn. E. H. Rosenbergs, Bürgers und Schuhmacher-
meisters Sohn
- 13) Hrn. E. J. Stäbels, Factors in der königl. sächs. conc.
Kammfabrik Tochter.
- 14) J. G. Lorenz', Lohnbedientens Tochter.
- 15) J. F. Brechts, Instrumentmachers Tochter.
- 16) G. A. Köpfers, Naturgeschichtlers Sohn.
- 17) J. G. Mannewitz', Schriftsetzers Tochter.
- 18) Hrn. E. A. Doff', Beamten's an der sächs.-bayer. Eisen-
bahn Sohn.
- 19) J. G. Kröppers, Braugehilfens Sohn.

b) Nicolaikirche:

- 1) Hrn. F. F. Thilo's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 2) Hrn. P. R. Bogels, ordentlichen Lehrers an der zweiten
Bürgerschule Sohn.
- 3) Hrn. J. F. Meyns, Buchdruckerei-Factors Sohn.
- 4) Hrn. E. F. Trägers, Buchdruckers Sohn.
- 5) Hrn. F. A. W. Hedrichs, Buchdruckers Tochter.
- 6) Hrn. E. F. Reffs, Bürgers und Lohnkutschers Sohn,
Posthumus.
- 7) Hrn. G. M. Pefers, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
- 8) Hrn. F. R. Krause's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 9) Hrn. J. E. Sengenbergers, Bürgers u. Schuhmacher-
meisters Tochter.

- 10) Hrn. J. D. Grimm, Buchhandlungs-Procursiens I.
- 11) Hrn. G. E. U. Eubner, Waiers Tochter.
- 12) Hrn. J. G. L. Gruners, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 13) G. S. Zacharias, Zimmergefellens und Hausmanns S.
- 14) J. R. Apich, Schneidergefellens Sohn.
- 15) G. S. J. Lauteley's, Markthelfers in den Straßenhäusern Tochter.
- 16-20) 5 uneheliche Mädchen.

e) Katholische Gemeinde: Vacat.

a) Reformirte Kirche:

- 1) Heinrich Gustav Hermann Schäfer, herrschaftlichen Rutschers in Reudnitz Sohn.
- 2) Julius Adolph Eschermann, Schneidermeisters Sohn.
- 3) Emma Emilie Amalie Pohrepp, Schneidermeisters I.
- 4) Marie Emilie Victoire Plagmann, Particuliers Tochter.

e) Petrikirche (deutsch-kath.):

August Eduard, Hrn. August Daniel Heuckelts, Steinsehers in Stötteritz Sohn.

Getreidepreise vom 6. bis mit 12. November.

Weizen	6 1/2	10 1/2	bis 6 1/2	15 1/2
Korn	5 1/2	22 1/2	bis 5 1/2	25 1/2
Gerste	3 1/2	15 1/2	bis 3 1/2	17 1/2
Hafer	2 1/2	2 1/2	bis 2 1/2	5 1/2
Kartoffeln	1 1/2	5 1/2	bis 1 1/2	15 1/2
Erbsen	5 1/2	10 1/2	bis 5 1/2	15 1/2
Heu	—	18 1/2	bis —	22 1/2
Stroh	2 1/2	10 1/2	bis 3 1/2	—
Butter	—	15 1/2	bis —	18 1/2

Holz, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	7 1/2	10 1/2	bis 7 1/2	15 1/2
Birkenholz	6 1/2	20 1/2	bis 7 1/2	—
Eichenholz	7 1/2	—	bis 7 1/2	15 1/2
Eulernholz	6 1/2	—	bis 6 1/2	10 1/2
Kiefernholz	4 1/2	20 1/2	bis 5 1/2	5 1/2
Kohlen	3 1/2	—	—	—
Schoffel Kalk	—	20 1/2	bis 1 1/2	—

Börse in Leipzig, am 13. November 1846.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angob.	Ges.			Angob.	Ges.			Angob.	Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 141 1/2 2 Mt. —	—	141 1/2	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering. Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	11 1/2 *)	—	K. S. erbl. Pfand-briefe à 3 1/2 1/2 { v. 500 . . . 99 1/2 v. 100 u. 25 . . . 100	—	—	—	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	{ k. S. 102 1/2 2 Mt. —	—	102 1/2	Holland. Duc. à 3 1/2 . . . = do.	6 1/2 †)	—	—	= lausitzer do. . . 3 1/2 1/2 92 1/2	—	—	—	
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{ k. S. 90 1/2 2 Mt. —	—	90 1/2	Kaiserl. do. do. . . = do.	6 1/2 †)	—	—	do. do. . . 3 1/2 1/2 —	—	—	—	
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or. à 5 1/2	{ k. S. 111 1/2 2 Mt. —	—	111 1/2	Breslauer do. do. . . à 65 1/2 As = do.	6 1/2	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 1/2	—	106 1/2	—	
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	{ k. S. 90 1/2 2 Mt. —	—	90 1/2	Conv. Species u. Gulden = do.	—	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine à 3 1/2 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	93	—	—	
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	{ k. S. 57 1/2 2 Mt. —	—	57 1/2	idem 10 und 20 Kr. . . = do.	—	3 1/2	—	Hamburg. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2 (300 Mk. B. = 150 1/2)	—	—	—	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	{ k. S. 151 1/2 2 Mt. 149 1/2	—	151 1/2	Gold pr. Mark fein Cöln = do.	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 fl. C. do. do. . . à 4 1/2 = do. do. do. do. . . à 3 1/2 = do. do.	—	—	—	
London pr. 1 £ Sterl.	{ 2 Mt. — 3 Mt. 6. 28	—	—	Silber = do. do. . . = do.	—	—	—	Lauf. Zins. à 103 1/2 im 14 1/2 Fuss.	—	—	—	
Paris pr. 300 Francs	{ k. S. 79 1/2 2 Mt. 79 1/2 3 Mt. 79	—	79 1/2	Staatspapiere, Actien etc., exclusives Zinsen.			—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 1/2	—	—	—
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	{ k. S. 102 1/2 2 Mt. — 3 Mt. —	—	102 1/2	K. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 1/2 à 3 1/2 im 14 1/2 F. { kleinere . . .	—	90	—	Leipziger Bank - Actien à 250 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	167	—	
Augustd'or à 5 1/2 à 1/2 Mk. Br. u. à 12 Kr. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3 1/2 im 14 1/2 F. { kleinere . . .	—	95 1/2	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	121	—	—	
Preuss. Frd'or à 5 1/2 idem: do.	—	—	—	R. Preuss. St.-Cr. Cassen-Scheine à 3 1/2 im 20 fl. F. { kleinere . . .	—	98	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	80	—	
				Leipziger Stadt-Obligationen à 3 1/2 im 14 1/2 F. { kleinere . . .	—	89 1/2	—	S.-Schles. Eisenb.-Actien à 100 1/2 excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	98	—	—	
						94	—	Chemnitz-Riesner Eisenb.-Act. excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	61 1/2	—	
						—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	57 1/2	—	—	
						—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act. à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	195	—	

Missions-Anzeige.

Sonntag den 15. November wird Nachmittags 3 1/2 Uhr in der Peterkirche ein Vortrag über den Fortgang der protestantischen Mission gehalten werden.

Der Comité des evangelischen Missions-Bereins.

Bekanntmachung.

Im unrechtmäßigen Besitze eines wegen Diebstahls bei uns in Haft und Untersuchung befindlichen Burschens ist eine Interims-Actie der Löbau-Zittauer Eisenbahngesellschaft, auf die sechste Einzahlung lautend, gefunden worden, über deren Erlangung Ungewißheit schwebt.

Wir fordern daher Jedermann auf, dem eine solche Interims-Actie entwendet worden oder sonst abhandeln gekommen sein sollte, sich deshalb und zwar, da diese Actie den 30. November d. J.

verfällt, schleunigst bei dem unterzeichneten Criminalamte zu melden. Leipzig, den 10. November 1846.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.

Rothe.

Kriß.

Montags den 16. November 1846 von Nachmittags 1 Uhr an sollen von dem unterzeichneten Rath's-Landgerichte in dem frühern Schulgebäude Nr. 53 in der Kohlgartenstraße zu Reudnitz eine Partie Kleidungsstücke, Meubles und andere Effecten, unter denen sich ein Leiterwagen und mehrere musikalische Instrumente befinden, gegen sofortige baare Zahlung an die Meißner bietenden öffentlich versteigert werden.

Das specielle Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände hängt in der Hahnemannschen Schenkewirtschaft zu Reudnitz aus.

Leipzig, den 19. October 1846.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Conrad.

Bekanntmachung.

Gestern Abend in der 7ten Stunde sind aus einem, am Königsplatz allhier gelegenen Hause, wahrscheinlich unter Anwendung eines Nachschlüssels, die nachstehend sub A beschriebenen Kleidungsstücke entwendet worden.

Wir fordern Jedermann, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl eine Wahrnehmung gemacht haben sollte, zur unverweilt bei uns zu bewirkenden Anzeige auf und warnen zugleich vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung des Gestohlenen.

Leipzig, den 13. November 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol. Dir.

Drescher, Act.

A.

- 1) ein fast neuer, blauer Tuchmantel mit langem Kragen, durchaus mit schwarzem Zeuge gefüttert, zum Zuknöpfen eingerichtet und am Kragen mit einem Halter von Tuch versehen;
- 2) ein zweireihiger, brauner Tuchoberrock, in den Schößen mit schwarzem Zeuge gefüttert;
- 3) ein Paar schwarze Buckskin-Parthalons mit Schliß und mit Stegen zum Anknöpfen, und
- 4) ein zweireihiger blauer Tuchoberrock, welcher in den Schößen mit schwarzem Zeuge gefüttert und an den Seiten mit wagerecht eingeschnittenen Klappentaschen versehen war.

Theater der Stadt Leipzig.

(20. Vorstellung im Winter-Abonnement.)

Sonnabend den 14. November:

Das Nachtlager in Granada,

romantische Oper in 2 Acten, nach Kind's Drama vom Freiherrn von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Gabriele, eine junge Bäuerin,	Fräul. Armbrucht.
Somo, ein junger Hirt,	Herr Henry.
Ein Jäger,	Herr Pasque.
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielens Oheim,	Herr Salomon.
Basco, { Hirten,	= Stürmer.
Pedro, {	= Bickert.
Ein Alcabe,	= Hoffmann.
Graf Otto, ein deutscher Ritter,	= Ludwig.
Don Philippo, ein spanischer Edelmann,	= Doß.
Jäger. Pagen. Hirten. Hirtinnen. Gerichtspersonen.	

Zeit: Mitte des sechzehnten Jahrhunderts.

Die neue Decoration des 2. Actes, das Innere einer Schlossruine, ist vom Theatermaler Herrn Casemann.

Der Text der Gesänge ist für 3 Ngr. an der Kasse zu haben.

Anfang um 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr.

Krank: Frau Eicke, Fräul. Unzelmann.

Sonntag den 15. Novbr.: **Wallensteins Lager**, dramatisches Gedicht in 1 Acte von Schiller. Vorher: **Der Vater der Debutantin**, Posse nach dem Französischen von Böh.

Die 2. Aufstellung von **Sattlers Cosmoramen** ist nur noch kurze Zeit zu sehen.

Das Concert von Clara Schumann,

geb. **Wied**,

welches eingetretener Hindernisse halber am 9. d. M. nicht gegeben werden konnte, wird nächsten **Montag den 16ten November** im Saale des Gewandhauses stattfinden. Billets zu 20 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **Breitkopf & Härtel** und **Friedrich Kistner**, Sperrsitze zu 5 Ngr. nur in letztgenannter Handlung zu haben. Den verehel. Concertabonnetten werden ihre Sperrsitze bis zum 14. Abends aufgehoben.

Kunst- und Gewerbeverein.

Die Beamtenstellen sind in der Vorsteherversammlung am 12. huj. folgendermaßen besetzt worden:

Dirigent,	Herr L. Schreck.
Vicedirigent,	= Ferd. Bieweg.
Cassirer,	= C. A. Griesing.
Secretair,	= Dr. Bogel.
Stellvertretender Secretair,	= Advocat Grabl.
Bibliothekar,	= Fr. Sommer.
Stellvertreter,	= Inspector Raake.
Modellinspector und Archivar,	= D. A. Fischer.

Die nächste allgemeine Versammlung

findet Dienstag den 17. huj. statt. — Jeder unbescholtene Mann kann die Sitzungen als Gast besuchen. Wer als Mitglied betreten will, hat sich bei einem Vorstands-Mitgliede zu melden und zahlt als Eintrittsgeld 15 Ngr. und als Jahresbeitrag nur 10 Ngr.

Die reichhaltige Vereinsbibliothek kann jedes Mitglied unentgeltlich benutzen.

Leipziger Kunstverein.

Heute von 6 bis 9 Uhr 2. Abendausstellung.

Das sub Nr. 30 des Brandcatasters gelegene Schulhaus zu Lindenau soll den 14. Decbr. Nachmittags 2 Uhr mit Zubehör öffentlich an Ort und Stelle versteigert werden. Nähere Bedingungen sind beim Gemeindevorstand **Bergk** daselbst einzusehen.
Der Gemeinderath.

M u s e u m .

Einladung zum Abonnement für 1847 und zur Theilnahme an dem von da ab für die resp. Abonnenten eingerichteten Lesecirkel.

Für den Besuch des Museums findet auch für nächstes Jahr ein Jahres-Abonnement von 8 Thlr. in Raten zu vierteljährlich 2 Thlr. praen., so wie ein halbjährliches Abonnement zu 5 Thlr., und ein vierteljährliches zu 2 1/2 Thlr. statt. Um aber das **Museum** für die Jahres-Abonnenten noch zweckentsprechender und zugleich für ihre Familien möglichst nutzbringend zu machen, hat der Vorstand beschlossen, wenn sich die zur Deckung der außerordentlichen Kosten hinreichende Zahl von Theilnehmern meldet, vom 1. Januar k. J. ab die auf nachstehender Liste verzeichneten Zeitungen und Zeitschriften **ohne Erhöhung des Abonnements** unter folgenden Bedingungen den Jahres-Abonnenten, welche es wünschen, regelmäßig zuzusenden und von denselben wieder abholen zu lassen:

- 1) Es werden die täglich und wöchentlich erscheinenden, mit * bezeichneten Zeitschriften, nachdem sie beziehentlich 3—8 Tage im Museum ausgelegt, die in längern Zeitabschnitten erscheinenden, mit † bezeichneten, nach 2—4 Wochen in Circulation gesetzt.
- 2) Jeder Jahres-Abonnent kann 15 Zeitschriften aus der angebrachten Liste wählen. Die Vertheilung der gewählten Zeitschriften findet nach einem auf dem Grundsatz gleicher Berechtigung aller Abonnenten beruhenden Turnus statt. Die täglich

und wöchentlich erscheinenden Zeitschriften werden nach vierundzwanzig Stunden, die monatlich erscheinenden nach zwei bis drei Tagen wieder abgeholt.

3) Wünscht ein Abonnent mehr als 15 Zeitschriften zugesendet zu erhalten, so hat er für eine jede über die festgesetzte Zahl 10 Ngr. mit dem 1sten Quartal seines Jahres-Abonnements zu entrichten.

4) Für das Bringen und Abholen der Zeitschriften sind vierteljährlich 7 1/2 Ngr. zu entrichten.

5) Verlorene oder verdorbene Nummern oder Hefte einzelner Zeitungen und Zeitschriften werden auf Kosten des Betheiligten sofort wieder angeschafft; auch dürfen die Zeitschriften nicht über die bestimmte Zeit zurückbehalten werden.

6) Nur am Schlusse eines Vierteljahres kann eine neue Wahl von Zeitungen und Zeitschriften getroffen werden, nicht aber in der Zwischenzeit.

Auf dem Verzeichniß der für den Lesecirkel bestimmten Zeitungen und Zeitschriften, welches auf dem Museum in besondern Abdrücken zu erhalten ist, bittet man die Blätter, welche man zu lesen wünscht, zu unterstreichen und dasselbe bis spätestens den

7. December

dem Inspector des Museums mit der Namensunterschrift versehen wieder zugehen zu lassen.
Leipzig, am 10. November 1846.

Der Vorstand des Museums.

Verzeichniß der Zeitungen und Zeitschriften,

aus welchen die resp. Jahres-Abonnenten des Museums sich 15 Zeitschriften nach obenstehenden Bestimmungen wählen können.

(Die vorgezeichneten Nummern sind die, welche die Zeitschriften in den Museumslisten haben. — Von den politischen Zeitungen sind nur die in den Lesecirkel genommen, welche das Museum in mehreren Exemplaren hält.)

- Politische Zeitungen.** 11 * Augsburger Allgemeine Zeitung. — 11 * Monatsblätter zur Ergänzung der Augsburger Allgem. Zeitung. — 26 * Deutsche Allgemeine Zeitung. — 27 * Herold. — 33 * Ameise. — 40 * Const. Staatsbürger-Zeitung. — 46 * Dorfzeitung. — 69 * Le Constitutionnel. — 71 * Journal des Débats. — 73 * Galignani's Messenger. — 75 * Times. — 77 * Amsterdamsche Courant. — 79 * La Presse. — 81 * Commerce. — **Allgemeine Literatur.** 102 * Hallische Allgem. Literaturzeitung. — 103 * Jenaische Allgem. Literaturzeitung. — 104 * Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik. — 105 * Göttingische gel. Anzeigen. — 106 * Münchener gel. Anzeigen. — 107 * Heidelberger Jahrbücher der Literatur. — 108 * Wiener Jahrbücher der Literatur. — 109 * Leipziger Repertorium der Literatur. — 110 * Blätter für literar. Unterhaltung. — 111 * Liter. u. krit. Blätter der Börse. — 112 * Literaturblatt von Menzel. — 113 * Literarische Zeitung. — 114 * Bibliographie f. Deutschland. — 115 * Serapeum. — 116 * Deutsche Vierteljahrsschrift. — 117 * Journal für slavische Literatur v. Jordan. — 118 * Monatsbericht d. Berliner Akademie der Wissenschaften. — 119 * Berichte der königl. sächs. Gesellschaft der Wissenschaften. — 120 * Oesterreichische Blätter f. Literatur. — 122 * Journal des Savants. — 123 * Bibliothèque univ. de Genève. — 124 * Revue des deux mondes. — 125 * Revue indépendante. — 126 * Comptes-rendus hebdomadaires de l'Académie des sciences. — 126 * Comptes-rendus des sciences mor. et pol. — 128 * The Athenaeum. — 129 * Edinburgh Review. — 130 * Edinburgh new philos. Magazine. — 131 * Gentleman's Magazine. — 132 * Foreign Quarterly Review. — 133 * Quarterly Review. — 134 * Silliman's American Journal of Science. — 135 * Journal Asiatique. — 300 * Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft zu Leipzig. — 136 * Janus. — 301 * Gesellschaftsspiegel. — 302 * Norddeutsche Blätter. — 303 * Westphälisches Dampfboot. — 304 * Epigonen. — **Philosophie.** 137 * Fichte's Zeitschrift für Philosophie u. specul. Theologie. — 138 * Jahrbücher der Gegenwart. — **Philologie und Pädagogik.** 139 * Neue Jahrb. f. Philol. u. Pädag. — 140 * Zeitschr. f. d. Alterthumswissenschaft. — 141 * Rhein. Museum f. Philologie. — 142 * Bollettino d. corrispond. archeol. — 143 * Allgem. Schulzeitung (Darmstadt). — 144 * Schulbote aus Sachsen. — 145 * Rheinische Zeitschr. v. Diesterweg. — 146 * Pädagogische Revue v. Rager. — **Theologie.** 147 * Theologische Studien und Kritiken. — 148 * Theol. Jahrbücher v. Zeller. — 149 * Repertorium der theolog. Literatur v. Rheinwald. — 150 * Tübinger theol. Quartalschrift. — 151 * Liter. Anzeiger v. Tholuck. — 152 * Kritische Predigerbibliothek v. Röhr. — 153 * Monatschrift für die evangelische Kirche. — 154 * Zeitschrift für die histor. Theologie. — 155 * Allgemeine Kirchenzeitung v. Zimmermann. — 156 * Theol. Literaturblatt v. Zimmermann. — 157 * Allg. m. Kirchenzeitung v. Rheinwald. — 158 * Evangel. Kirchenzeitung v. Hengstenberg. — 159 * Sächs. Kirchenzeitung. — 161 * Kathol. Kirchenreform. — 162 * Calwer Missionsblatt. — 163 * Allgem. Zeitung des Judenthums. — 164 * Bote d. evangel. Vereins d. G. A.-Stiftung. — 165 * Orient von Fürst. — 166 * Theolog. Zeitschrift von Rudelbach. — 167 * Zille's allgem. Zeitung f. Christenthum u. Kirche. — 168 * Harleß's Zeitschrift für Protestantismus. — **Rechtswissenschaft.** 169 * Krit. Jahrbücher d. Rechtswissenschaft. — 170 * Archiv f. d. e. v. Praris. — 171 * Zeitschrift f. geschichtl. Rechtswissenschaft. — 172 * Zeitschrift f. Civilrecht u. Proceß. — 173 * Archiv des Criminalrechts. — 174 * Annalen d. Criminalrechtspflege. — 175 * Reform. — 176 * Zeitschrift f. Rechtspflege und Verwalt. in Sachsen. — 177 * Wochenblatt für merkwürdige Rechtsfälle. — 178 * Annalen f. d. Rechtspflege und Gesetzgebung in der Rheinprovinz. — 179 * R. Archiv für preuß. Recht und Verfahren. — 180 * Zeitschrift f. Rechtswissenschaft u. Gesetzgebung des Auslandes. — 181 * Gazette des tribunaux. — 182 * Der Publicist. — 183 * Anwalts-Zeitung. — 184 * Jahrb. d. Gefängnisfrage v. Julius. — **Staatswissenschaften und Staatswirtschaft.** 185 * Neue Jahrbücher d. Geschichte u. Politik. — 186 * Constitutionelle Jahrbücher v. Weil. — 187 * Mohl's staatsw. Zeitschrift. — 188 * Histor. politische Blätter von Götz. — 189 * Archiv d. polit. Oekonomie. — 190 * Cameralistische Zeitung. — 191 * Zollvereinsblatt von Eiß. — 192 * Journal des Economistes. — **Handel und Gewerbe.** 193 * Deutsche Gewerbezeitung u. Sächs. Gewerbeblatt. — 194 * Leipziger Handelszeitung. — 195 * Kölner Organ. — 196 * Preussische Handelszeitung. — 197 * Börsennachrichten d. Ostsee. — 198 * St. Petersburger Handelszeitung. — 199 * Polytechnisches Journal v. Dingler. — 200 * Polytechnisches Centralblatt. — 201 * Mittheilungen d. hannov. Gewerbevereins. — 202 * Sächs. landwirthsch. u. Gewerbevereins. — 203 * Mechanic's Magazine. — 204 * Stuttgarter Eisenbahnzeitung. — 205 * Berg- u. Hüttenmännische Zeitung. — 206 * Annalen der Landwirthschaft von Lengke. — 207 * Versicherungs-Zeitung. — **Mathematik.** 212 * Journal f. Mathematik v. Grelle. — 213 * Archiv der Mathematik und Physik v. Grunert. — 214 * Journal d. mathémat. p. Lionville. — **Naturwissenschaften.** 215 * Annalen der Physik und Chemie v. Poggenдорff. — 216 * Journal f. prakt. Chemie v. Erdmann. — 217 * Annalen der Chemie u. Pharm. v. Wöhler u. Liebig. — 218 * Pharmaceutisches Centralblatt. — 219 * Froberg's Notizen f. Natur- und Heilkunde. — 220 * Annales de chimie et physique p. Gay-Lussac, Arago etc. — 221 * Revue scientifique et industr. — 222 * Oken's Isis. — 223 * Archiv f. Naturgeschichte von Griseb. — 224 * Botanische Zeitung von Mohl und von Schlechtendal. — 225 * Jahrbuch für Mineralogie von Leonhard. — 226 * Annales des sciences natur. (Zool. et Botan.) — **Medicinische Wissenschaften.** 227 * Archiv für Anat. und Physiol. v. n. Müller. — 228 * Prager Vierteljahrsschrift. — 229 * Schmidt's Jahrbuch d. Medic. v. Wöichen. — 230 * Zeitschrift f. rationelle Medicin. — 231 * Medic. Vierteljahrsschrift. — 232 * Oesterreich. medic. Jahrbuch u. Wochenchr. — 233 * Zeitschrift f. d. Staatsarzneikunde v. Hentz. — 234 * Neue Zeitschr. f. Geburtskunde. — 235 * Zeitschrift f. Chir. und Augenheilkunde. — 236 * Archives générales de médecine. — 237 * Edinburgh med. and chir. Journal. — **Geographie, Geschichte u. s. w.** 238 * Ausland. — 239 * Miscellen v. Bran. — 240 * Nouvelles Annales des voyages. — 241 * Journal of de geograph. soc. of London. — 242 * Zeitung f. Geschichtswissenschaft. — 243 * Minerva v. Bran. — 244 * Zeitschrift f. Münz-, Siegel- u. Wappenkunde. — 245 * Neue Mittheilungen a. d. Gebiete histor.-antiq. Forschungen. — 246 * Oesterreich. militair. Zeitschrift v. Schels. — **Schöne Wissenschaften und Künste.** 247 * Abendzeitung. — 248 * Münchener fliegende Blätter. — 250 * Europa v. Lewald. — 251 * Novellenzeitung. — 252 * Theater-Chronik. — 253 * Grenzboten v. Kuranda. — 254 * Malteser Weltkunde. — 255 * Allgem. Wochenzeitung. — 256 * Morgenblatt m. Kunst- u. Literaturblatt. — 260 * Pflanzens. — 261 * Rosen v. Hessefeld. — 262 * Telegraph v. Guckow. — 263 * Vaterland v. Duller. — 264 * Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode. — 265 * Zeitung für die elegante Welt. — 266 * Jährliche Zeitung. — 267 * Charivari. — 268 * Pösch. — 269 * Blackwood's Magazine. — 271 * Allgem. musikalische Zeitung. — 272 * Neue Zeitung f. Musik. — 273 * Charivari v. Dettlinger. — 274 * Signale f. Musik. — 275 * Zeitschrift f. prakt. Baukunde v. Romberg. — 276 * Das Plauderkrübchen zur Dorfzeitung. — 277 * Theaterlokomotive. — 278 * Jahreszeiten. — 279 * Les Gueux. — 280 * Hannov. Morgenzeitung. — 281 * Illustration. — 282 * Pictorial Times. — 283 * Fallstaff. — 65 * Dorfbarbie.



Um bei der vorrückten Jahreszeit den Anforderungen für den Gütertransport besser genügen zu können, werden wir mit dem 15. d. Mts. die Passagierfahrten bis auf Weiteres einstellen und dagegen außer den feststehenden regelmäßigen Schlepptransporten

von Magdeburg **von Hamburg**
Sonntag und Donnerstag, **Sonntag und Mittwoch,**
 nach Maßgabe der Umstände noch mehrere, zu unbestimmten Tagen abgehende Schlepffahrten einzurichten.

Magdeburg, den 9. November 1846.

Die Direction der verein. Hamburg-Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.
Holzappel.

Die neueste Auflage der **Wahrsagarten** von der berühmten **Mlle. Genormand** sind bei **Siegel & Stoll** in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 8, wieder eingetroffen.

Preis für 54 ff. illum. Karten mit vollständiger Anweisung nur 7 1/2 Ngr.

Neuer Roman!

Bei **H. B. Laeisz** in Hamburg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Schloß Norbury,

3 Bände, elegant gebunden 6 Thlr.

Dieser mit Geist und feiner Beobachtungsgabe geschriebene Roman wird der gebildeten Lesewelt hiermit aufs Beste empfohlen.

Albert Lortzing's

schön getroffenes Portrait, gezeichnet von **Pringhofer** in Wien, ist à 20 Ngr. zu haben bei **Ludwig Schreck.**

Zeichnen-Institut

für

Kleidermacher in Leipzig.

Nachdem vom **Hohen Ministerium des Innern**, so wie von **Erw. Hochwohl. öbl. Rathe** der Stadt Leipzig und die Errichtung einer Sonntagschule genehmigt worden ist, so bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der gemeinschaftliche Zeichenunterricht mit Sonntag den 15. d. M. seinen Anfang nimmt, worüber der in diesen Tagen auszugehende Prospectus das Nähere besagt. Die bereits angemeldeten Schüler wollen gefälligst ihre Eintrittskarten nebst den Statuten der Anstalt von heute an bei uns in Empfang nehmen.

Leipzig, den 12. November 1846.

Die Vorsteher des Instituts.

C. G. Klemm sen., **Heinrich Klemm jun.,**
 Schnelldammstr., Grimm. Str. Nr. 37. Ritterstraße Nr. 34.

Daguerreotyp-Portraits

zu **Weihnachtsgeschenken**

fertigt schön und billig täglich von Morgens 9 bis 3 Uhr Nachmittags

Königsplatz neben der Handlungsschule. **Carl Finck.**

Loose zu angeheuer 31. Landeslotterie empfohlen
S. C. Marg & Comp., Hainstraße 19.

* **Kopfsputz, Rosenlaub,**
 für alle Damen und zu allen Preisen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige meinen resp. Kunden ergebenst an, daß ich ihnen von jetzt an zu jeder beliebigen Zeit mit Stimmen ihrer Piano-forts dienen kann. Zugleich empfehle ich mich den geneigten Aufträgen eines geehrten Publicums im Stimmen wie auch Reparaturen: **Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 15**

Georg Müller, Instrumentmacher.

Meinen werthen Geschäftsfreunden hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von den von mir seit langen Jahren gefertigten **Baukasten** mit **eichenen Holzkörpern** ein Lager in Leipzig in der Papierhandlung des Herrn **Delfschig,** Nicolaisstraße Nr. 39, niedergelegt habe, und sind dieselben von da aus ebenfalls zu den bekannten Preisen zu beziehen.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch, ein resp. Publicum auf diese nützliche Unterhaltung für Kinder aufmerksam zu machen.
Leuchstädt, im October 1846.

C. F. Kähler.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit beste Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15 bis 22 1/2 Ngr., eleganteste Doppellorgnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., das Neueste in doppelter Theaterperspectiven von 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Reichstr. Nr. 11, 3. Etage.

Empfehlung.

Bei der jetzigen günstigen Witterung empfehle ich noch mein Lager von **Harlemer u. Berliner Blumenzwiebeln** zu geneigten Aufträgen und versichere bei möglichst billigen Preisen die reellste Bedienung.

J. G. C. Lehmann, Petersstraße Nr. 14/112.

Carl Ferdinand Piehler,

Kürschnermeister,

Brühl (blauer Harnisch) Nr. 51,

empfeht sich hierdurch mit allen fertigen Pelzwaren, besonders mit einer großen Auswahl Muffe und verspricht bei gütigen Aufträgen stets solide Arbeit und die billigsten Preise.

Empfehlung. Alle Arten Kleidung, zerrennt, in allen Farben, so wie Kleidungsstücke, unzerrennt, in dunkel und schwarz, werden gut und billig gefärbt. Firma: **J. F. Lehmann,** Schönfärber, Moritzstr. 3, über der neuen Schloßbrücke rechts quer vor.

Die Watten-Fabrik

von

Marie Drugulin,

Grimma'sche Straße Nr. 38 und Auerbachs Hof 2. Etage. empfiehlt ihr wohlversehenes Lager von **Watten** in allen Größen und Qualitäten zu billigen Preisen, so wie **Baumwolle** zum Gebrauch für **Mediciner, Daguerreotypisten, Blumenfabrikanten.**

Wollenes Strickgarn

in grau, weiß, schwarz und rosa,

Bigonia in grau, weiß und schwarz,
engl. baumwollenes Strickgarn in 4 u. 6 Diath,
 so wie alle in dieses Fach schlagende Gegenstände empfiehlt billigst
Adolph Hörisch, Markt Nr. 16/1.

Damenpuß, modern, sauber und billig findet man: **Petersstraße** neben Stadt Wien, 1. Etage.

Ballhosen, schwarz, und **Westen** sind bei mir immer vorräthig: **Hainstr. Gewölbe 28.** **S. C. Hoyer.**

Localveränderung.

Julie Seitz, Corsetverfertigerin, wohnt jetzt Hainstraße Nr. 33, Nieldels Weinballe.

Das Annahmelocal der Seidenfärberei von

C. C. Bodmer,

Hainstrasse No. 21/208 vis à vis dem Hôtel de Pologne, zunächst dem Brunnen, empfiehlt sich einem geehrten Publicum ganz ergebenst zur Annahme von zum Umfärben bestimmten seidnen, halbseidnen und wollenen Stoffen, als: Kleider, Mäntel, Shawls, Tücher, Schleier, Bänder etc., welche binnen möglichst kürzester Zeit, brillant gefärbt und mit franz. Appretur versehen, auch auf Verlangen moirirt, zum Abholen bereit liegen.



Die Blumenfabrik von C. Wagner,

Petersstraße Nr. 8,

empfehlen zu allen bevorstehenden Bällen und Concerten verschiedene nach den neuesten Pariser Modells arrangirte Coiffüren, Blumenvasen, so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden schnell und pünctlich ausgeführt.

Neue große süße Mährische gebackene Pflaumen und Aepfel empfiehlt im Ganzen und Einzelnen **C. W. Müller**, Petersstraße Nr. 7.

Die neuesten Pariser Façons:

Burnus von	12—20 Thlr.
Winterüberziehröcke von	8—30 "
Raphael-Mäntel von	20—30 "
Phantastie-Fracks und Röcke von	14—22 "
Reinkleider von	2—9 "
Westen von	1½—8 "
Morgenröcke von	6—15 "

empfehlen

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße (Fürstenhaus).

Fertige Damen-Mäntel

in allen Stoffen, neuer Façon, billige Preise: große Fleischergasse Nr. 24, 1. Etage.

Fertige Damenmäntel in bester Auswahl empfiehlt das Kleidermagazin von **C. F. Stewin**, kleine Fleischergasse Nr. 23, am Barfußpfortchen.

Boston-Marken-Kästchen

in allen Sorten und Qualitäten, Boston-Marken, 4 Farben in Knochen und Eisenbein, seine dergl. gerändert und gravirt, seine glatte dgl. in Perlmutter u. dergl. chinesische gravirt empfehlen in schönster Auswahl billigst

Gebrüder Tecklenburg.

Ball-Handschuhe

für Damen und Herren empfehlen zu billigen Preisen in großer Auswahl **F. W. Schmidt & Co.**, Markt, Stieglitz's Hof.

Das Meublemagazin Johannisgasse Nr. 6—8 empfiehlt eine Auswahl birkener, Eischbaumener und Mahagony-Meubles und Polsterarbeiten zu billigen Preisen.

Albert Gaesselbarth, Tischlermeister.

Berthen,
Kragen,
Pelerinen,
Chemisettes,
Colliers etc.,

neueste Façon, empfiehlt in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen

Chr. Gottfr. Böhne sen.,

Grimma'sche Strasse Nr. 33/501.

Watte empfiehlt zu billigen Preisen

C. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Beste Streichzündhölzchen

empfehlen à 100 mille 5²/₃ Thlr., 16 mille 1 Thlr., tausend Stück 2¹/₂ Mgr. **Richard Winkler**, Beiger Straße 23.



Kieler Sprotten,
Kieler Bößlinge,
Frankfurter Würste
italienische Maronen,
große Lüneb. Bricken,
mar. Hal, mar. Lachs,
Limburger Käse

empfehlen wie in schönster Waare.

Pfordte & Riedel.

Frische Holsteiner Austern,

Kieler Sprotten und Speckpöflinge,
Frankfurter Würstchen

empfehlen die Weinhandlung von

A. Haupt, Neumarkt Nr. 13/21.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 318 des Leipziger Tageblattes.

Sonnabend, den 14. November 1846.

Actien = Einzahlungstermine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. E. 3491 d. Bl.)

- 601 Bis 18. Nov. 1846, Mitt. 12 u., Einzabl. VI. mit 1 Thlr., den Glauchau-Rothenbacher Steinkohlenbau-Verein zu Glauchau und Rothenbach betr. [Die Einzahlung geschieht an Herrn Kaufmann E. F. Wephe zu Glauchau.]
- * Bis 28. Nov. 1846, Abds. .. u., Nachlief. VII. mit 11 Thlr. 19¹/₂ Sgr., die Thüringische Eisenb.-Ges. zu Erfurt betr. [Gilt nur den 5 Stück Interims-Actien, welche Einzabl. VIII. mit 9 Thlr. 19¹/₂ Sgr. bis zum 1. Aug. d. J. nicht leisteten.]
- ** Bis 28. Nov. 1846, Abds. .. u., Nachlief. IX. mit 11 Thlr. 18 Sgr., die Thüringische Eisenb.-Ges. zu Erfurt betr. [Gilt nur den 140 Stück Interims-Actien, welche Einzabl. IX. mit 9 Thlr. 18 Sgr. bis zum 15. Sept. d. J. nicht leisteten.]
- *** Bis 30. Nov. 1846, Abds. 5 u., Nachlief. VII. mit 10¹/₂ Thlr., die Löbau-Bittauer Eisenb.-Ges. zu Bittau betr. [Gilt nur den 133 Stück Interims-Actien, welche Einzabl. VII. mit 9¹/₂ Thlr. bis zum 15. Oct. d. J. nicht leisteten.]
602. Bis 30. Nov. 1846, Abds. 7 u., Einzabl. VII. mit 10 Thlr. d. i. 10 pCt., den Lugau-Niederwürschniger Steinkohlenbau-Verein zu Leipzig betr. (Daran sind 1 Thlr. 4 Ngr. vom 31. März d. J. ab berechnete Zinsen der bis jetzt eingeschossenen 50 Thlr. zu kürzen und die Einzabl. bei den Herren Dufour Gebr. u. Co. zu leisten.)
- † Bis 30. Nov. 1846, Mittags 12 u., Nachlief. IIb mit 22 Thlr., die Magdeburg-Wittenberger Eisenb.-Ges. zu Magdeburg betr. [Gilt nur denen, welche Einzabl. II. mit 20 Thlr. weder bis zum 15., noch bis zum 31. Oct. leisteten, und erhöht sich verhältnißmäßig bei Mehr als 200 Thlr. betragenden Zeichnungen. Uebrigens soll Einzabl. III. nicht früher, als im Mai 1847 Statt finden; in Berlin bei S. Herz.]
- †† Bis 30. Nov. 1846, Abds. .. u., Nachlief. III. mit 26 Thlr. 11 Ngr. 2 Pf., den Pottschappler (Steinkohlenb.) Actien-Verein zu Dresden betr. [Gilt nur den beiden Interims-Scheinen 326 und 356, welche des Klein-Raundorfer Schachts halben Zuzahl. III. mit 23 Thlr. 26 Ngr. 2 Pf. bis zum 3. Oct. d. J. nicht leisteten.]
- ††† Bis 30. Nov. 1846, Abds. 7 u., Nachlief. VII. mit 12³/₁₀ Thlr., die Toscanische Central- (Siena-Empoli) Eisenb.-Ges. zu Siena betr. [Gilt nur denen, welche Einzabl. VII. mit 12 Thlr., statt 50 Lire d. i. 5 pCt., bis zum 31. Oct. d. J. nicht leisteten, und kann in Leipzig bei den Herren Dufour Gebr. u. Comp. nachgezahlt werden.]

Die Expedition für das Reisegepäck wird, um Zögerung in der Abfahrt zu vermeiden, 10 Minuten vor Abgang des Zuges geschlossen, und später eingeliefertes Reisegepäck muß unbedingt zurückgewiesen werden. Leipzig, den 15. October 1844. Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Im Besitze eines in zuletzt verfloßener hiesiger Michaelismesse wegen Diebstahls-Verdacht verhafteten und noch bei uns in Untersuchung befindlichen Mannes haben sich die nachstehend sub © verzeichneten Gegenstände befunden, welche derselbe sämmtlich oder theilweise hier entwendet haben kann.

Diejenigen, welchen dergleichen Sachen abhanden gekommen oder die sonst darüber Auskunft zu ertheilen im Stande sein sollten, werden zur ungesäumten Anzeige bei uns andurch mit dem Bedeuten aufgefordert, daß, in so weit sich Niemand zu diesen Sachen melden sollte, darüber nach Ablauf von 6 Wochen den Rechten gemäß verfügt werden wird.

Leipzig, den 7. November 1846.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Hoffmann.

Böttger, Act. jur.

©.

Verzeichniß der fraglichen Gegenstände:

Ein alter grauer Leinwand sack,
zwei Stücke alter grauer Packleinwand, anscheinend Theile von
Budenplanen, das eine S. G. das andere H. G. schwarz
gezeichnet,
drei neue grüne baumwollene Frauenjacken,
eine dergleichen von brauner Wolle, 27 Paar neue theils wollene,
theils baumwollene graue und weiße Strümpfe, von denen
die wollebenen theilweise den roth eingewickten Buchstaben
H. führen,

ein Paar grau wollene Socken,
ein Paar gewirkte, weiße, baumwollene Unterhosen,
10 Paar neue gewirkte wattirte graue Kinderhandschuhe,
24 neue gewirkte und wattirte Nachtmützen,
1¹/₂ Elle schwarz und rothcarrierten wollenen Stoffs,
3 Paquete mit theils grauem, theils hellblauem Barne auf
den Umschlägen signirt:

Imitatione	Russia.
of	12 Weichf.
Merino	6 do Knittg.
	Imitatione of Merino
	5 Grey.

1/4 Pfund graues wollenes Garn,
ein Paquet mit weißen baumwollenen mit Gold bordirten Puppen-
kleidern,
eine Partie Rohr- und anderer Nägel,
ein Stück rothe Seife,
ein Paar blaueschwarze neue Beugschuhe, darin der Name Litz-
gendorf geschrieben,
1/2 Elle schwarzer Plüsch,
1 Elle schwarzer Atlas,
eine neue Reisetasche,
2 neue Borstbesen,
8 neue große Pinsel,
5 blecherne Kindertrompeten,
2¹/₄ Elle schwarzes Tuch,
einige gelbe Springsfedern,
ein Pfund Schokolade,

1 Dugend Stahlschreibfedern mit Halter,
eine neue blecherne Spardbüchse,
künstliche Blumen als Bild in gelben Rahmen gefast,
ein Papp-Karton mit einer Kinderube (Kinderspielzeug),
ein neuer Kamm,
ein Messer und 2 Gabeln, neu,
ein blaues baumwollenes neues Tuch,
5 Ellen blau gedruckter Kattun,
2 neue Vorhemdchen,
eine neue gewirkte weiße Frauennachtmüße,
2 Paar neue seidene Handschuhe,
ein Kindertäschchen von Wachsteinwand,
ein Salznäpfchen von blauem Glase,
4 Briefe Sattler-Nadeln,
2 unechte Fingerringe,
ein neuer kleiner Nagelbohrer,
ein Bällchen weiß und blau gestreifter Zwilling,
eine Partie Peitschenstöcke, Peitschen, Reit-Serten und Peitschen-
schnuren, alles neu,
ein rothseidenes Halstuch mit Etiketle: Atlas 1.,
6 Paar weiße Steingut-Kaffeetassen,
6 Weingläser und 2 Liqueurgläser, alles neu,
ein Weichselrohr,
ein neues baumwollenes Halstuch,
ein neues Kaffeebret,
5 Ellen schwarzes baumwollenes Körper-Band,
ein Stempel mit den Buchstaben E. D.

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Contor-Lexikon

für
deutsche Kaufleute.

Eine
gedrängte, aber darum nicht minder vollständige
alphabetische Zusammenstellung des Wissensnötigsten
aus dem Bereiche der praktischen Handelswissenschaften,
mit besonderer Berücksichtigung
der höheren schriftlichen kaufmännischen Arbeiten
und des Großgeschäfts,

so wie
des Wechsel-, Fracht-, Schiffahrts-, Zoll- und
Versicherungswesens, des Handelsrechts u. s. w.,
nebst

den nöthigen Formularen zu kaufmännischen
Documenten aller Art und einer reichhaltigen
Terminologie.

Von
Ludolph Schleier.

Cartonn. Preis 2 Thlr.

Vollständiges Wörterbuch
der
deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet
von F. A. Böttger.
Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch. — 2. Theil: Deutsch-Englisch.

Der deutsche Sprachmeister.

Ein Lehrbuch für Erwachsene

zum
Selbstunterricht.

Von
Eduard Sparfeld,

conf. Lehrer an der ersten Bürgerschule zu Leipzig.
1844. 8ch. Preis: 1/3 Thlr.

Billiger Ausverkauf.

Es ist ein Wagen von der Insel Rügen (Puttbus) mit geräucherten u. eingebr. Fischwaaren: Selkaal, Brataal, Spickaal, Brathäringe, Lachspöcklinge, Specklundern und Albricken und habe meine Ausstellung auf dem Fischmarke und bitte um schnellen Besuch. Es wird im Ganzen und Einzelnen verkauft.

Hausverkauf.

Zu verkaufen ist ein im besten baulichen Zustande befindliches Haus in der innern Vorstadt, welches einen Mietvertrag von 597 Thlr. gewährt, für 10,000 Thlr. mit 5000 Thlr. Anzahlung. Adv. Alexander Kind, Thomaskirche Nr. 5.

Hausverkauf.

Ein Haus mit Garten in Burzen, Postgasse Nr. 419, soll aus freier Hand verkauft werden. Zu erfragen bei C. Franke, Lackierer, Nicolaisstraße im goldenen Ringe 2 Treppen, im Hofe links.

Hausverkauf. Ein neugebautes schönes Haus mit Garten. 10 Minuten von Leipzig, welches 210 Thlr. einbringt, soll für 3300 Thlr. mit 600 Thlr. Anzahlung schnell verkauft werden. Kühne, Quersstraße Nr. 17.

Carl Grandison's Geschichte in 7 Bänden, noch im besten Zustande, ist billig zu verkaufen: Nicolaisstraße 6 parterre.

Brennholz-Verkauf.

Da ich noch großen Vorrath von jährigem ganz trockenem kiefern Scheitholz, reichlich 1/4 Elle lang habe, so verkaufe ich noch fortwährend à Klafter 5 Thlr.
Eichenholz 1/4 und 3 Fuß, Birken 1/4, Buchen 1/4 lang ist fortwährend zu haben bei
J. G. Freyberg.

Zu verkaufen ist ein Pracht-Exemplar schottischer Epheu: Reudnitz, Seitengasse Nr. 102, eine Treppe.

Zu verkaufen ist

ein eiserner Bratofen und einige eiserne Stäbe zum Vorlegen an Gewölbe: Dresdner Hof, im Hofe links 3 Treppen

Verkauf. Zwei Doppelfenster, 2 Ellen hoch, sind billig abzulassen: Ritterstraße Nr. 46, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein echt englischer Wachtelhund am niedern Park Nr. 5.

Verkauf. Zwei Doppelfenster, 3 Ellen hoch, 1 E. 15 Z. breit: Mühlgraben Nr. 19, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Kutschgeschirr. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen sind billig 12 Stück Emariendöhne, eine Hecke, 3 Ellen lang, 2 Ellen hoch, und 9 Stück Elen, zwei zahme Wachteln mit Bauer: Ulrichsstraße Nr. 37, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein kleiner eiserner Ofen mit schönem Aufsatz: Webergasse Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen ist zum Lernen für Kinder billig ein Soct. Clavier, gut gehalten: Schützenstraße Nr. 5, 3 Treppen.



Verkauf

eines ganz gesunden, starken, 12 Viertel hohen braunen Pferdes, ein- und zweipännig zu gebrauchen. Auskunft darüber wird Frankfurter Straße Nr. 44 parterre erteilt.

Zu verkaufen

ist ein großer Etagen-Ofen mit Kochröhren und Wasserpfanne von Gusseisen, 3 große Kochröhren, 4 Blechöfen: Frankfurter Straße Nr. 47.

Ein **Damentuchmantel** von feinstem Tuch und wie neu ist ganz billig zu verkaufen: Reichstr. Nr. 11, 3te Etage.

Einige Pöstchen

Echte Havanna-Cigarren,

abgelagerte Waare aus renommierten Fabriken, sollen, um damit zu räumen, **billig** verkauft werden bei

Gustav Hartmann, Thomasgäßchen Nr. 10.

Eine Partie (circa 30000 Stück) Jaquez-Cigarren von angenehmem Geschmack und Geruch, pr. Mille 5—6 Thlr. empfiehlt zum Wiederverkauf **August Dankloff**, Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Gräf'sche Brust-Bonbons,

bekannt als eins der vorzüglichsten Mittel gegen katarthalschen Husten etc. empfiehlt bei jetzt so unangenehm bitterer Witterung allen daran Leidenden **Carl Friedr. Schubert**, Brühl Nr. 62.

Katharinen-Pflaumen,

jährige, à 3 Mgr. pr. Pfd., beste neue russische Erbsen, f. schwarzen wie grünen Thee und ff. Jamaica-Rum empfohlen **Nivinus & Heinichen**.

Trockene Preß-Hefe

empfehlen **F. B. Schöne**, Dresdner Straße Nr. 56, neben dem goldn. Einhorn.

Kieler Sprotten, Kieler Fettpörlinge,

empfehlen **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 43/34.

Die erste echte Braunschweiger Doppelschiff-Nummern erhielt **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Von Brünn

erhielt ich die ersten Ballnüsse. **Moriz Rosenkranz**, Markt Nr. 6.

Hamburger Rindszungen

erhielt in ausgezeichnet schöner Waare den weiten Transport **Moriz Rosenkranz**.

Frisch angelommene Frankfurter Bratwürste und Lebertrüffelwurst empfiehlt **Böhr**, große Fleischergasse Nr. 12, sonst Thomasgäßchen Nr. 10.

Holländische Vollharinge

erhielt wieder in recht schöner Waare **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Kieler Sprotten, Kieler Fettpörlinge, neue Lüneburger Neunaugen, Zeltower Rübchen

empfehlen **Fr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.



Kieler Sprotten,
Hamburger Caviar,
Speckpörlinge,
Lüneburger Bricken,
Frankfurter Würste,
Brathäringe in Ballen und einzeln,
Limburger Käse,

empfehlen **Fr. Schwennicke**, Markt, Salzgäßchen-Ecke 8.

Düsseldorfer Senf,

ganz echt, ist immer frisch zu haben in Gebinden, nach der Kanne und in Löffchen: weiße Taube in der Gaststube.

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise 15—25,000 Thlr., welches sich aber nicht unter 6 pCt. verzinst. Unterhändler werden verboten: Petersstraße Nr. 44, 2. Etage bei **Wilhelm Krömmig**.

Gekauft werden stets leere Weinfässer:

Hainstraße Nr. 28 b. im

Böttchermeister **Schunke**.

Zu kaufen gesucht wird ein gesundes, starkes, braunes Wagenpferd (Stuß). Anmeldungen davon bittet man an Herrn **Louis Schinschky** abzugeben.

Ohne Unterhändler werden sofort auf erste Hypothek eines Stadt- oder Landgrundstücks 1200 Thlr. zu 4 pCt. ausgeliehen. Adressen unter S. B. R. übernimmt die Exped. d. Bl.

Auszuliehen sind sofort 700 Thlr. auf ein Landgut, wegen einige größere Capitale zu borg'n gesucht werden. **Dr. Hochmuth**.

Auszuliehen sind sofort 200 Thlr. und nächste Ostern 2000 Thlr. auf gute Hypotheken. **Adv. Alexander Kind**, Thomasgäßchen Nr. 5.

Ein **gewandter** Commis in ein Schnitt- und Modeswaaren-Geschäft wird zu sofortigem Antritt gesucht. Poste restante franco Halle H. St.

Gesucht werden ein zuverlässiger Abputzer und ein bergl. Kastenmacher in der Pianoforte-Fabrik von **Waage**.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch von braven Aeltern, der die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, kann unter guten Bedingungen in einer hiesigen Band-, Garn- und Modewaaren-Handlung als Lehrling placiert werden. Näheres erteilt das concessionirte Geschäfts-Bureau von **G. Florey** in Leipzig, Königstraße Nr. 17.

Ein Bursche von 14 bis 16 Jahren wird zu leichter Handarbeit gesucht: Mühlgasse Nr. 10.

Geübte Putzmacherinnen, welche fertig in Hauten und Hüten arbeiten, können Beschäftigung finden; auch werden Mamsells zum Lernen angenommen: kleine Fleischergasse Nr. 24, am Barfußberge.

Demoiselles, welche in feiner Näherei geübt sind, finden dauernde Beschäftigung: Johannisgasse Nr. 16, im Hintergebäude 2 Tr.

Ein tüchtiges Hausmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann zum 1. Decbr. einen Dienst erhalten: Gimmische Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Eine Dame im Auslande sucht sogleich ein solides Mädchen, das auch im Kochen nicht unerfahren ist. Das Nähere im Rheinischen Hofe 1. Etage.

Gesucht werden junge Mädchen, die das Colouiren gründlich verstehen: Reichels Garten, alter Hof Nr. 8, 2 Treppen.

Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterziehet und gute Atteste beibringen kann, findet sofort einen Dienst: Schloßgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur leichten Näheri und Stickerei ins Wochenlohn: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

Gesucht wird ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, welche sogleich anziehen kann. Zu melden bei Mad. **Molthan**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 13.

Gesucht wird für den 1. Januar von einer stillen Familie ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen, welches kochen kann, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Nur solche können sich melden **Quersstraße** Nr. 24, Nachmittags von 2 Uhr an.

Ein Studirender, niedergebeugt von den drückendsten Nahrungsorgen, wünscht, um nur nothdürftig seine und seines alten Vaters Existenz bestreiten zu können, Beschäftigung im Mundiren und schriftlichen Arbeiten, so wie Unterrichtsstunden in der latein. oder griech. Sprache und den Elementarwissenschaften. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter H. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger gebildeter Mann, dem auf seiner jetzigen Laufbahn wenig Hoffnung gegeben ist, sich eine gesicherte Stellung zu gründen, wünscht dieselbe ganz zu verlassen und einem andern Beruf sich zu widmen. Nächst einer wissenschaftlichen Bildung besitzt derselbe viel praktische Kenntnisse und würde auf einem Bureau oder einem Comptoir, oder auch als **Expedient** oder **Secretair** gewiß brauchbar sein. Menschenfreunde, in deren Geschäftskreise sich noch ein unbefetzter derartiger Platz vorfinden sollte, könnten das Glück eines jungen Mannes begründen und werden herzlich gebeten, ihre werthen Offerten unter der Chiffre A. Z. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

* Ein Copist sucht noch Beschäftigung des Abends. Hierauf reflectirende Herren werden gebeten, es **Windmühlenstraße** Nr. 48, 3 Treppen links, abzugeben bei **Madame Richter**.

Ein junger, kräftiger, 26 Jahre alter Mensch, von auswärtig, welcher die besten Zeugnisse besitzt und nöthigenfalls auch Caution leisten kann, sucht als Markthelfer, Hausknecht oder Kutischer ein Unterkommen, und ist das Nähere in der **Nicolaistraße** Nr. 32, 2te Etage zu erfahren.

Dienstgesuch. Ein gesunder, starker, kräftiger Mann, welcher 2 Jahre als Maschinendreher gearbeitet, sucht, da er an schwere Arbeit gewöhnt, in gleicher Stellung oder als Markthelfer u. s. w. ein baldiges Unterkommen. Nähere Auskunft giebt **Hr. J. G. Otto** am Rosplatz, goldne Brezel, 1 Treppe hoch, rechts Zimmer Nr. 5.

Ein ordnungsliebender, kräftiger, lediger Mann sucht einen Posten, sei es als Markthelfer, Hausmann oder Bedienter. Adressen bittet man neue Straße Nr. 2 parterre beim **Politzer** Herrn **Weißner** abzugeben.

Eine Witwe in mittleren Jahren, aus achtbarer Familie, gesund und thätig, an jede häusliche Arbeit gewöhnt, nicht unerfahren im Kochen und in weiblichen Arbeiten, wünscht hier oder auswärts eine Stelle als Wirthschafterin in einer achtbaren Familie oder auch bei einem bejahrten achtbaren Herrn. Gütige Offerten erbittet man frankirt unter der Chiffre C. A. P. Nr. 3 poste restante **Altenburg**.

Ein starkes, gewandtes Mädchen, das in der Küche etwas erfahren und sich gern aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. December oder 1. Januar. Näheres gefälligst bei **F. Möbius** im Amtmannshof.

Ein Mädchen von festen Jahren sucht zum 1. December einen Dienst als Muhme oder in die Küche. Gefällige Anfragen bei **Madame Kunze**, Petersstraße Nr. 39.

Ein kleines Logis wird gesucht, wo möglich in der Friedrichs-Vorstadt, parterre oder eine Treppe. Adressen mit Preisangabe bittet man abzugeben bei **Herrn Weyer**, Burgstraße parterre.

Gesucht wird in der innern Stadt ein kleines Logis für ein einzelnes Frauenzimmer im Preise von 18 bis 20 Thlr. Adressen sind abzugeben in der **Nicolaistraße** Nr. 23 im **Mes-bleur-Gewölbe**.

Mietgesuch. Ein einzelner Herr sucht ein anständig meublirtes und geräumiges Zimmer an einer angenehmen Lage der Stadt sogleich zu beziehen. Adressen bittet man mit Beifügung der Preise **Königsstraße** Nr. 6 parterre abzugeben.

Anzeige.

Für den Fall, daß sich eine hinreichende Anzahl Teilnehmer findet, beabsichtige ich die ca 30 Verkaufslocale, welche, durch ein Glasdach vor Regen oder Schnee geschützt, sich im Durchgange des großen **Joachimsthal** befinden, zum **Weihnachtsmarkt** als eine Art kleinen Bazar zu vermieten; ich würde für angemessene Beleuchtung sorgen und den Preis für ein Local für diese Zeit nicht höher berechnen, als ohngefähr die Kosten einer Bude auf dem **Weihnachtsmarkt** betragen.

Die Lage in der Nähe des **Christmarktes**, der Schutz vor übler Witterung, welcher daselbst nicht ist, so wie die leicht zu findende Dertlichkeit, dürfte jedenfalls geeignet sein, einen lebhaften Verkehr hervorzurufen, und erwarte ich desfallige Anmeldungen.

Hermann Obbe,

Hainstraße Nr. 28, erste Etage.

Logisvermietung.

In der **Kostergasse** Nr. 14 ist die zweite Etage von **Ostern** 1847 an zu vermieten.

Vermietung. Ein in 1. Etage befindliches geräumiges Logis, bestehend aus 1 Vorfaal, 4 Stuben, 1 Alkoven, 1 Küche, 1 Keller, mehreren Kammern etc., soll von **Ostern** 1847 ab für 130 Thlr. jährl. Zins vermietet werden in Nr. 11 kl. **Windmühlengasse**, beim Hausbesitzer. Nach Befinden kann auch eine große Abtheilung **Garten** mit überlassen werden.

Zu vermieten sind mehre kleine und mittlere Familienlogis vor dem **Münzthore** und in Nr. 37 an der **Petersstraße** hier, von **Weihnachten** d. und **Ostern** k. J. ab, durch **Adv. Eduard Kori**, Reichsstr., **Sellers Hof** 3te Etage.

* Zwei gut meublirte Stuben sind von jetzt an an ledige Herren zu vermieten. Das Nähere erfährt man bei

J. G. Knoche, **Petersstraße** Nr. 41/32.

Zu vermieten ist von **Ostern** 1847 ab in der innern **Petersvorstadt** ein Familienlogis von 3 Zimmern nebst übrigem Zubehör und darüber Näheres bei dem Besitzer, **Mühlgasse** Nr. 12, zu erfahren.

Von **Neujahr** 1847 an ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine meublirte freundliche Stube mit schöner Ansicht nebst Schlafkammer zu vermieten: **Zeiser Straße** Nr. 1, 3 Treppen.

Logisvermietung.

Zu vermieten sind außer den Messen in der großen **Fleischergasse** Nr. 17 (kleiner **Blumenberg**) erste Etage zwei meublirte Zimmer. Näheres zu erfahren ebendasselbst.

Logisvermietung. Ein Logis, bestehend aus 4 heizbaren Piecen, schön decorirt, mit freundlicher Aussicht nebst Zubehör, ist zu **Weihnachten** oder **Ostern** 1847 zu vermieten. Zu erfragen **kleine Burggasse** (Stadt **Altenburg**), 3 Treppen, bei **Adolf Elner**.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube als Schlafstelle an solide Herren: **Ritterstraße** Nr. 37, im Hofe quer vor eine Treppe.

Einem soliden Frauenzimmer kann der Mitgebrauch einer meublirten Stube nebst Schlafkammer nachgewiesen werden, **Frankfurter Straße** Nr. 35, 2 Treppen.

Eine freundliche gut meublirte Stube und Stubenkammer, parterre, die Aussicht auf die Promenade, ist an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Das Nähere ist zu erfahren Place de repos parterre rechts.

Zu vermieten ist ein Logis und zu Weihnachten zu beziehen auf der Ulrichgasse Nr. 47.

* Eine schöne heizbare Stube mit Bett ist sofort an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 3, parterre, bei Madame Hille.

Zu vermieten ist eine sehr gut gehaltene zweite Etage mit sehr angenehmer Aussicht, bestehend in 5 bis 6 Stuben nebst allem Zubehör und zu Ostern 1847 zu beziehen. Auch ist daselbst ein großer Boden zu vermieten, welcher sogleich übernommen werden kann, und auch ein Pferdestall für 2 Pferde nebst Kutscherstube und Zubehör, welcher zum 1. Jan. 1847 zu übernehmen ist: Windmühlenstraße Nr. 24. Zu erfragen beim Besitzer parterre links.

Gleich zu beziehen gesucht wird ein kleines Logis bis 30 Thlr. Zins. Näheres bei Mad. Scheibe, gr. Fleischerg., a. Schiff.

Vermietung. Ein Familienlogis im Hofe 1 Treppe von 2 Stuben nebst allem Zubehör mit bequemer und neuer Einrichtung, ist an eine pünctliche und ordentliche Familie zu Weihnachten d. J. zu vermieten. Näheres bei J. G. Richter, Klostersgasse Nr. 14, 2 goldne Sterne 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten eine zweite Etage mit Aussicht auf die Promenade, bestehend in 2 Stuben, jede mit Alkoven und übrigem Zubehör. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

Ein oder zwei sehr freundliche Zimmer mit der Aussicht auf die Promenade sind mit oder ohne Meubles an einen soliden Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten an der alten Burg (blaue Mähe), Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis mit 3 Stuben und 3 Kammern nebst übrigem Zubehör; wenn es gewünscht wird, kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen ist ein kleines Logis für ein paar stille Leute, 1 Treppe hoch. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36.

Ein Parterrelocal mit geräumigem Garten ist unter vortheilhaftesten Bedingungen als Kaffeearten zu vermieten. Nachweisung wird ertheilt in der Expedition d. Bl., Unterhändler aber werden verboten.

* Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an einen soliden, pünctlich zahlenden Herrn sofort zu vermieten. Näheres Frankfurter Straße (wilder Mann, 1 Tr. pp.) bei W. Paulik.

Offen sind ein paar freundliche Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 19, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist von Ostern 1847 an eine 4te Etage, nahe am Markte. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Zu vermieten ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven vorn heraus, 1 Stube nebst Kammer hinten heraus, Küche, Keller und anderem Zubehör, nächste Weihnachten oder Ostern zu beziehen: Frankfurter Straße 43. Ebendasselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Alkoven, sogleich oder vom 1. December zu beziehen: Frankfurter Straße Nr. 19.

Zu vermieten sind zwei mittlere Logis, eins und zwei Treppen vorn heraus: Gerbergasse Nr. 43 beim Besitzer.

Zu beziehen sind eine heizbare und noch zwei Schlafstellen parterre: gr. Windmühlenstraße Nr. 46.

Offen sind zwei Schlafstellen, Stubenkammer vorn heraus, für Herren oder Frauenzimmer; nach Befinden Mitgebrauch und Aufenthalt in der Stube: Windmühlenstr. 51 bei Mad. Braun.

Eine freundliche geräumige Stube ist sofort zu vermieten: kleine Fleischergasse Nr. 9/287, 3 Treppen vorn heraus.

Vermietung. Eine schön eingerichtete zweite Etage, Erkerlogis, ganz nahe am Markte, ist von nächste Ostern an anderweitig zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Eine Schlafstelle mit noch einem zusammen ist zu vermieten, vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 11/285, 3 Treppen.

Hyrene in Tannerts Salon.

Heute Sonnabend den 14. Nov. wird das 2. Kränzchen stattfinden. Gastbillets dazu sind bei dem Hrn. Beyer, Ritterstr. 30, Quellmalz, Barfußg. 9 u. Wend, Königspl. 18 zu haben.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. Jul. Lopitsch.

Leipziger Salon.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik. Anfang 3 Uhr. Das Musikchor v. Jul. Lopitsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in Tannerts elastischem Salon.

Wolfs Salon, Windmühlenstraße 7.

Morgen Sonntag von 4 Uhr Concert und nach dessen Beendigung Tanzmusik. Das Musikchor von Haustein.

Wolfs Salon.

Morgen Sonntag lade ich zum Tanzvergnügen ergebenst ein, wobei ich mit warmen und kalten Speisen, so wie kalten und warmen Getränken incl. gutem Kaffee, auch mehreren Sorten Kuchen bestens aufwarten werde.

Windmühlenstr. den 14. Nov. 1846. Fr. Ebr. Wolf.

Morgen Sonntag

Concert in Stötteritz

vom Chöre des zweiten Schützenbataillons.

Anfang 1/2 3 Uhr.

Schulze.

Morgen Sonntag den 15. November starkbesetzte Tanzmusik in der

Oberschenke zu Gutritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik in der Oberschenke zu Gohlis.

Morgen Sonntag Tanzmusik im

Gasthof zu Lindenau.

Weintraube in Stötteritz.

Morgen Sonntag findet starkbesetzte Tanzmusik statt.

Zur Kirmeß in Möckern

alle Tage frisches Gebäck in größter Auswahl und großen Portionen. Neumärker, Bäckermeister.

Ergebenste Einladung.

Sonntag den 15. Nov. starkbesetzte Concert- und Tanzmusik im Waldschlößchen zu Gohlis.

Einladung zur Kirmes.

Montag, Dienstag und Mittwoch.

Für sehr gute warme und kalte Speisen, so wie gute Getränke, ausgezeichnete Gose wird bestens gesorgt sein.
Waldschlößchen zu Gohlis.

Einladung zur Kirmes in Gohlis.

Montag, Dienstag und Mittwoch halte ich meine Kirmes; ich werde an diesen Tagen mit verschiedenen warmen Speisen und guten Getränken bestens aufwarten. Auch werde ich auf vorübergehende Bestellungen für Familien die obere Säle in Bereitschaft halten. Es bittet daher um recht zahlreiche Theilnahme
Oberschenke Gohlis. J. G. Böttcher.

Zum Eutritzscher Kirchweih-Fest

Laden wir alle unsere werthen Gäste h'ermitt ein und werden mit ganz feiner Gose, so wie auch verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst aufwarten.

Gräfe Senfer Müller
zum Helm, zur Gosenschenke, zur Oberschenke.

Gosenschenke zu Eutritsch.

Morgen Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Montag, Dienstag und Mittwoch Kirmes, wobei starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor. A. Arlandt.

Kirmes in Möckern zum weißen Falken.

Zur Feier meiner Kirmes, welche Sonntag den 15. d. M. beginnt, lade ich hierdurch geehrte Gäste freundlichst ein.
S. Reinhardt.

Kirmes in Böhlitz-Ehrenberg.

Zur Feier meiner Kirmes, welche Sonntag den 15. d. Mts. beginnt, lade ich hierdurch ganz ergebenst ein.
A. Pfeiffer.

Heute Abend Roastbeef am Spieß. C. C. Stolpe jun., Katharinenstraße.

Heute Abend Schweinsknöchelchen etc. bei Kranitzky im Elysium.

Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier wird täglich angezapft bei G. Dürr, Burgstr.

Zum Mittagstisch à la carte, von 1/2 12 bis 1 Uhr ladet ergebenst ein G. Dürr, Burgstr.

Peterschießgraben. Morgen Tanz nach dem Flögel. A. Geißler.

*** Grasdorf. ***

Sonntag als den 15. d. Mts. zur Kleinkirmes gut besetzte Tanzmusik, wo ich auch mit verschiedenen Speisen und Getränken ausgerüstet bin und bitte um zahlreichen Besuch.
F. Kornagel.

Mey's Kaffeegarten.

Morgen Sonntag lade ich zu türkischen, amerikanischen, Galloren- und anderen Sorten Kuchen, so wie zu warmen Speisen ergebenst ein. Die Abendunterhaltung beginnt zur gewöhnlichen Zeit. C. A. Mey.

Morgen Sonntag Tanzmusik im Gräfe'schen Locale zu Eutritsch.

Morgen 3 Mohnen

Tanz.

Drei Mohnen.

Morgen Sonntag frisches Gebäck und warme Speisen und ganz feine Getränke, wozu ergebenst einladet J. Zartter.
Von 4 Uhr an Tanz.

Roastbeef

heute Abend von 7 Uhr an bei
G. Siefinger, Post-Restaurations.

G. Wölbling's Restauration

ladet heute Abend zu Schweinsknöchelchen, Topfbraten, Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein.

Schlachtfest.

Heute Mittag frische Wurst mit Sauerkraut, Abends Fortsetzung, wobei ein Poule und Scheibenschießen bei **Aug. Kühne**, kleine Windmühlengasse.



Heute Schlachtfest, wozu ich früh 9 Uhr zu Wellfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst andern Speisen und gutem Lagerbier ganz ergebenst einlade. **A. G. Sommer**, dem Georgenhause gegenüber.



Heute Abend Schweinsknochen und Klöße, so wie gutes Mödniger und Gesundheitsbier bei **Göttlich**, Königsplatz 18.

Heute Schweinsknochen mit Klößen in der Deltschauer Bierniederlage, Plauenscher Platz Nr. 5. **C. Paul**.

Heute Abend zu Karpfen polnisch mit Weinkraut, Beefsteak von Lende und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier ladet ergebenst ein **Schönberg**, Burgstraße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig ergebenst ein **C. Ch. Prager**, Antonstr. Nr. 1.

Heute Schlachtfest bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13/20.

Bierhalle.

Heute Sonnabend ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe ergebenst ein **S. Köhne**, gr. Windmühlengasse Nr. 15

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein

W. Biegert, Klostersgasse 14 zu den 2 g. Sternen.

Einladung.

Heute Sonnabend Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig oder Sauerkraut, so wie zu einem Löpschen feinen echt bairischen Biere ergebenst ein die Restauration v **C. E. Demichen**, Burgstr. 24.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. E. Jacob**, Frankfurter Straße Nr. 57.

Blauer Hecht.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Um dem Wunsche meiner werthen Gäste nachzukommen, habe ich für 2 heizbare Stuben gesorgt. **C. Heinze**.

Heute de 14. Nov. großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **C. Winkler**, Tauchaer Straße Nr. 18.

Heute Abend von 6 Uhr an ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig etc. ergebenst ein **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Einladung. Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Friedrich Senf**, Querstraße.

Heute Abend zu Schweinsknochen bei **Robert Pfaff**, kleine Fleischergasse Nr. 23.

Heute Abend frische Plinsen bei **J. A. Senf**, Preußergäßchen Nr. 13.

Heute Abend ladet zu Hasenbraten und Karpfen ergebenst ein **J. G. Mann**, Hainstraße.

Heute früh 1/2 9 Uhr Speckkuchen bei **Friedrich Müller** im Keller, Petersstraße Nr. 2.

Deltschauer Lagerbier,

à Löpschen 13 Pf., empfiehlt die Restauration von **Demichen**, Burgstraße 24.

Verloren wurde am 12. Nov. a. c. 1 Scheere, 1 Kamm und 1 Haarbürste. Abzugeben Petersstraße 8, im Hofe rechts 1 Tr.

Abhanden gekommen

sind seit einigen Tagen:
eine **Mosail-Damenbroche** in Gold gefasst,
eine goldne **Busennadel** mit rothem Rubin n.
zwei goldenen **Quästchen**.
Belohnung 3 Thlr. beim **Gausmann Buchb.**
hardt auf der alten Post.

Verloren wurde am 12. d. M. ein Ohrring mit **Glock.**
Segen angemessene Belohnung abzugeben: **Nicolaisstr. 44, 3. Etage.**

Vor dem Hauptportal oder in den Räumen des Theaters
oder auch im Buffet ist am Schillerfeste eine Broche von **Granaten**, in Form einer länglichen **Rosette**, mit Perlen in der Mitte, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen angemessene Belohnung abzugeben **Eisenbahnstraße Nr. 8.**

Verloren wurde ein massiv-goldner Siegelring mit den Buchstaben **K. S.** Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben **Frankfurter Straße Nr. 25/1043, Schwärzichens Haus 1 Treppe.**

Ein Thaler Belohnung

wird außer der gebührenden Erstattung der Futterkosten hiermit demjenigen zugesichert, welcher einen am vergangenen Sonnabend abhanden gekommenen kleinen braunen **Bologneser Hund** mit weißer Abzeichnung und mit der Steuernummer **932** im **Thomasgäßchen Nr. 4, 3 Treppen** abgeliefert.

Ein goldener Ohrring mit **Perloque** ist den 12. dieses Monats auf der Promenade verloren worden. Der Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung gefälligst abzugeben bei **Heinr Goldschmied Reuhl**.

Es hat sich am 12. h. eine braune **Wachtelhündin** mit der Steuernummer **1179** an einem neusilbernen Halsbande, verlaufen. Der Ansichnehmer wird gebeten, sie gegen eine anständige Belohnung **Brühl Nr. 19, 2 Treppen** abzugeben.

Gefunden wurde am 10. d. Mts. ein Beutel mit etwas **Geld**. Abzuholen in der Expedition dieses Blattes.

Aufforderung. Die resp. Inhaber der verlorenen Pfandscheine **Nr. 14,627h, 17,788h, 22,925h, 27,163h, 39,370h, 40,677h**, so wie des **Interimscheins Nr. 13,393**, werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen, oder dieselben gegen eine Belohnung zurückzugeben, widrigenfalls die Pfänder den Eigenthümern, der Leihhausordnung gemäß, ausgeliefert werden sollen.

Das Leihhaus zu Leipzig.

Mordchen wird dringend gebeten, aus der 18 eine 15 zu machen.

Man kleine **Dudevant** deshalb gefälligst Du mit! —

Dem „unbekannten Freunde“ herzlichsten Dank für seine Worte des Tadel und der Belehrung; sie sollen beherzigt werden.

Quittung und Dank.

Die Aufforderung für die **Lutherstiftung** in **Marien-**
berg hat bei mildthätigen Herzen Anklang gefunden. Es sind bereits eingegangen: **A. H. 1 Thlr., Sidonie U. 5 Thlr., „Wenig mit Liebe; Gott segne es!“ E. Z. st. th. 5 Ngr., H. E. H. 10 Ngr.** Den freundlichen Geben im Namen der armen Kinder, denen durch jene Stiftung geholfen werden soll, d-n herzlichsten Dank! Die Herren **Schömburg Weber & Comp. und Cand. Seeliger** sind auch ferner bereit, eingehende Gaben in Empfang zu nehmen. „Gott hat bisher geholfen, er wird auch weiter helfen!“ schrieb der **Sup. Schneider**, als er von jener Aufforderung Kunde erhielt, möge seine Hoffnung, die er besonders auf **Leipzigs** erprobten Wohlthätigkeitsinn setzte, in die schönste Erfüllung gehen.

Heute Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr Ausgabe der Entreebillets zum Thé dansant.

Am Tage des Thé dansant werden keine Billets ausgegeben.

Der Comité des 4. Bataillons.

Den geehrten Mitgliedern der **Tunnel-Gesellschaft** hiermit zur Nachricht, daß laut eben eingegangenen Briefes auf dem Balle am Sonnabend den 14. d. M. Herr Musikdirector **Labitzky** die Direction des Orchesters zu übernehmen die Güte gehabt hat, und eigens zu diesem Zwecke componirte Piecen zur Aufführung bringen wird.

Billets werden daher noch bis Mittag 1 Uhr den 14. Novbr. im Hôtel de Russie ausgegeben.

Das Directorium.

Hesperia. Festmahl Sonntag Ab. 8U.

R. U. S.

I. 4. 54. 137. 151. 156. 165. 169. 200. 221. 308. 334.
447. 628. 749. 842. 905.

II. 921. 928. 1122. 1139. 1141. 1170. 1401. 1462.

III. 1717. 1871. 2194. 2399. 2561. 2959. 3024. 3277.

Für das am 12. Nov. Abends gebrachte Ständchen sagt hiermit ihren herzlichsten Dank die Familie **F. H.**

Für die unserm seligen Manne und Bruder erwiesene letzte ehrenvolle Begleitung dem verehrtesten Stadtmusikchor und vielen andern resp. Begleitern herzlichsten Dank. Möge der Allmächtige Sie alle vor ähnlicher Trübsal bewahren. Um ferneres Wohlwollen bitten

**Eleonore Thielemann, geb. Hauschild,
Friedrich Thielemann, als Bruder.**

Leipzig und Liebstadt, den 13. Nov. 1846.

Am 11. d. M. verloren wir durch den Tod unsern Buchhalter **Herr C. F. Kühn,**

welcher seit B. Gründung unsrer Anstalt in derselben arbeitete. Mit dem innigsten Bedauern beklagen wir den Verlust eines Mannes, welcher durch nie zu ermüdenden Fleiß und große Geschicklichkeit sich den vollsten Anspruch erworben hat, dieses hiermit öffentlich zu bekennen und fortdauernd ihm eine dankbare Erinnerung zu weihen.

Leipzig den 12. November 1846.

Das Directorium der Leipziger Bank.
Heinr. Poppe. Friedr. Hermann.

Singacademie.

Heute Sonnabend den 14. November Abends 7 Uhr Uebung im gewöhnlichen Locale.
Der Vorstand.

Sonntag den 15. November 11 Uhr deutsch-katholischer Gottesdienst in der Petrikirche, geleitet vom Pfarrer Rauch.

Nachmittags 2 Uhr Versammlung der Deutsch-Katholiken im Locale der löbl. Schneiderinnung, Thomaskirchhof Nr. 1.

Einpässirte Fremde.

Abrecht, Cand. v. Dresden, St. Dresden.
v. Albertin, Major. v. Berlin, St. Wien.
Amv, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.
Behrens, Kfm. v. Slogau, gr. Blumenberg.
v. Bielinek, Graf, v. Warschau, und
v. Boldemann, Kfm. v. Grawow, Hotel de Saxe.
v. Bernsdorf, Graf, v. Felin, und
v. Bremer, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
v. Bolze, Factor v. Halle, Palmbaum.
v. Böhm, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
v. Bertam, Major v. Berlin, Palmbaum
v. Cesar, Frau, v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Clerc, Kfm. v. Paris, Stadt Gotha.
v. Carlowitz, Officier, v. Dresden, und
v. Carlowitz, Offic., v. Grimma, H. de Prusse.
v. Claus, Frau v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
v. Slowijo, Offic., v. Madrid, Hotel de Baviere.
v. Dörfling, Rgbes. v. Silesdorf, St. Mailand.
v. Dinkelberg, Kfm. v. Magdeburg Kranich.
v. Engelbrecht, Kfm. v. Stettin, Kranich.
v. Eichhorn, Kfm. v. Offenbach, St. Hamburg.
v. Eichel, Amtm. v. Riga, Münchner Hof.
v. Eckert, Gutsbes. v. Brodau, gr. Blumenberg.
v. Fedner, Frau, v. Warschau, Hotel de Bav.
v. Friedrich, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
v. Färber, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
v. Gdh, Ger. Dir., v. Belgershain, und
v. Giesemann, Kfm. v. Magdeburg, St. Gotha.
v. Gdh, Kfm. v. Schneeberg, goldner Hahn.
v. Günther, Gbes. v. Neu-Ustra, gr. Baum
v. Goldberg, Kfm. v. Wettin, Stadt Berlin.
v. Geißler, Fabr. v. Lauchhammer, und
v. Grete, Stallmstr. v. Dresden, St. Breslau.

v. Großmann, Part. v. Dresden, St. Dresden.
v. Holzbrück, Baron, v. Tharand, und
v. Posiky, Act. v. Dresden, St. Breslau.
v. Homens, Rent. v. New-York, Stadt Rom.
v. Henschel, Defon. v. Schönebeck, St. Dresden.
v. Häner, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
v. Hauhe, und
v. Hempel, Holzhdlr. v. Schöndau, w. Schwan.
v. Jahn, Kfm. v. Greiz, grüner Baum.
v. Juch, Pfarrer v. Silesdorf, St. Mailand.
v. Jürg, Kfm. v. Lengensfeld, Plauenscher Hof.
v. Jüser, Kfm. v. Wöhlen, Hotel de Baviere.
v. Kraft, Amtm. v. Wiesenburg, gr. Baum.
v. Kuhlmann, Lehrer v. Jernhagen, St. Mail.
v. Kellermann, Frau, v. Breslau, und
v. Klose, Frau, v. Görlitz, Stadt Breslau.
v. Kessel, Kfm. v. Glauchau, St. Hamburg.
v. Kalitsch, Kammerh., v. Kühnitsch, Hotel de Prusse.
v. Labitzky, Musikdir. v. Carlsbad, und
v. Lechla, Kfm. v. Dederan, Hotel de Russie.
v. Liebermann, Kfm. v. Altenburg, Palmbaum.
v. Löhr, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Mescowitz, Kfm. v. Kleinwertheim, und
v. Meyer, Water v. Sastach, St. Breslau.
v. Mehlis, Kfm. v. Aachen, Stadt Berlin.
v. Mohr, Kfm. v. Fürth, Kranich.
v. Müller, Referend. v. Berlin, Stadt Rom.
v. Müller, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
v. Mantels, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Saxe.
v. Nießel, Prof. v. Dresden, Stadt Breslau.
v. Negrelli, Rath v. Wien, Hotel de Baviere.
v. Nize, Fräul., v. Siedten, Stadt Mailand.

v. Oternitz, Rgbes. v. Voigtshain, Hotel de Prusse.
v. Poulv, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Berlin.
v. Pöhler, Kfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.
v. Pichlau, Ingen. v. London, Palmbaum.
v. Pasaron, Offic., v. Madrid, Hotel de Baviere.
v. Raschmann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
v. Rogge, Water v. Bremen, Stadt Breslau.
v. Riehschel, Gbes. v. M. Kritz, grüner Baum
v. Ried, Kfm. v. Lahr, Hotel de Baviere.
v. Romstedt, Kfm. von Hamburg, großer Blumenberg.
v. Schulze, Kfm. v. Minden, gr. Blumenberg.
v. Schneider, Kfm. v. Eibersfeld, und
v. Schöenberg, Kfm. v. Köln, goldner Hahn.
v. Schuchmann, Kfm. v. Lübbenau, St. Wien.
v. Schlobach, Mühlbes. v. Golditz, Palmbaum.
v. Schulze, Kfm. v. Bartscheid, Kranich.
v. Hamburg.
v. Schwanenhäuser, Fabr. v. Cottbus, St. Gotha.
v. Sock, Kfm. v. Redwitz, grüner Baum.
v. Thalheim, Schausp. Dir. v. Mühlhausen, St.
v. Tollin, Cand. v. Berlin, gr. Blumenberg.
v. Uhlmann, Kfm. v. Uhlfeld, grüner Baum.
v. Unger, Frau, v. Snadau, Stadt Breslau.
v. Bölkerting, Fräul., v. Welda, St. Breslau.
v. Weber, Frau, v. Glauchau, Palmbaum.
v. Wevermann, Kfm. v. Eibersfeld, Hainstraße 24.
v. Baldhausen, Kfm. v. Aachen, Kranich.
v. Berner, Prof., v. Dessau, Rheinischer Hof.
v. Beschau, Excell., Staatsminister, v. Dresden, und
v. Beschwitz, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.

Druck und Verlag von **C. Holz.**